ctin gang und gar Unterrebung nicht

ffmingt uch getan hatte, fo

rief er auher fich fprechen, jehe to n und beleibigen h ein noch fo bitteru mieberholen, bag e und reinfte. Ich reien — perheirutet nicht Witte reps Geficht.

Bierben Sie nicht hältniffe mit Ihraen r hat mir recht ge-

beit gejagt! Marn, tommen Str dr, bie Ihnen unbe-r Gefahr möchte ich

Gejahr gelprochen? m Lächeln. g und fonnte Ungell

Ting gehandelt. Alber an ich Ihnen mein hrer unmurbigen Bo-

and dann wiche, many

falld gegeben! reiftert Rennem Gir

lie vertehren hien mis

fele. Die fagten bath.

is well to.

unbeltbay mahaftunig

morben - er habe fich ten Berlegenheit. rheiraten.

be mit mir, entgegnete ounen in das anhere.

en zu verschließen.

ber ameritanifche Dierbas mahricheinlich im mifchen Dzean verfuchen hiff wird Europa abente

er Bagen (heffische fpänner - Chaife ichwere Pferde fenpferd, 1 8-jähr. enten, 1 Enterich fer, Unterftrage 21.

- Kleidung etot M. 395

M. 60.-, 67.--, 55.-, 78.-60 -, 80 -, 95 --35.—, 48.—, 65. sprechend billiger.

M. 325-, 345nd - Jacken -, 295-, 395-

Wiesbaden y Kirchgasse 56.

inenteile, ate jeder Afri, enstande, : Rochgeschirre) en repartert.

ei Biebrich Telefon 56%.

Hochheimer Stadtanzeiger

Amtliches Organ der ** Stadt Hochheim a. M.

Erscheinf auch unter dem Tifel: Nassauischer Anzeiger, fireisblaff für den Candfreis Wiesbaden.

Ericheint 3 mal wodentlich: Dienstags, Donnerstags, Samstags,

Redaktion u. Expedition: Biebrich a Rh., Rathausitr. 16. Telephon 41.

Rebahteur: Paul Jorich in Biebrich a. Rh.

Rotations-Druck u. Derlag: Guido Jeidler vorm. fofmann'iche Buchdruckerei, Blebrich. Silialerpedition in Bochheim: Jean Cauer

Angeigenpreis: für bie ogefpaltene Coloneizeile ober beren Haum 20 Pfa. Reltiamezeile 60 Pig.

M 70

Donnerstag den 19. Juni 1919

pointmakerte: prantiert (Main) Br. 19114

13. Jahrgang

Amilicher Teil.

Bezugspreis: monattsch 80 Pfg. einicht.

Bringerlohn. Wegen Poltbezug naberes

bei jebem Poltamt.

Betr. Musgabe von Entlassungs-Ungligen. Die allgemeine Musgabe von Entlassungsanzugen beginnt ab Montag, den 16. Juni 1919 und wird sich auf mehrere Monate er-

Es tommen zunächst nur die nach dem 9. 11. 18 von der Truppe Entiassen bei der Absertigung in Frage; für Arlegsbe-höbigte ergebt demnächst besondere Bekanntmachung.

Bei Prujung ber Antroge mit ben bier vorliegenben Reiber-ihen bat fich berausgeftellt, bag ein großer Teil von Untrog-lellern bereits im Besithe eines vollständigen Entlosjungsan-

Um Doppelempfange zu vermeiben, ift Aufnahme einer wundlichen Berbandlung beingend notwendig und werden zu biedem Zweite die Antragfteller mittelft Poftfarte nach bem Kontroll.

Solche Leute, die bereits im Beithe eines Entsalfungsanzuges ison find, oder nachträglich an verichiedenen Einsteldungsstellen, die Bleichstraß-Schule, Schloß virn, noch Stüde empfangen und Mit tropbem wieder Lintrag gestellt haben, fönnen diesen noch vor ber Aufmahme-Berbandiung gurudziehen.
Sollte jedach der Berfuch gemacht werden, fich nochmals in Gelig von Rieibungsftuden zu festen, so mitfen folde Antrog-beller der Kotizei zweis strafrechtlicher Berfolgung nambast ge-

3m Intereffe eines glatten Gelchäftsverfehre ift es unbebingt teforderlich, daß nur die burch Poitfarte Aufgeforderten beim

Die bem Kontrollant zugewiefenen Entlasiungvanzfige merben in ermöglichen, berechtigte Forberungen meitgebenbst zu beriedlich-

Unaufgefordert beim Kontrollamt in Diefer Sache vorzu-brechen, ift zwedlos und murbe auf ben febr umfangreichen Ge-fallsvertehr mur fibrend mirten.

Marineungeborige haben gemag einer friegeminifteriellen Berfügung ihre Anfpruche beim Marine-Sommtruppenteil geltenb

Biesbaden, ben 13. Juni 1919.

Rontrollamt Blesbaben.

Nichtamtlicher Teil.

Tages Rundicau.

Die Reichbregierung für einen theinischen Freistaat?
In einer Zuschrift des Handelstammerianditus Dr. Brandt,
Tüsseldorf, an die Breise wird ausgeführt, daß der Gedanke einer dernisch westsätischen Republik der Durchführung niemals näher konnels des heute. Wan fei in linkseheinischen Kreisen zwar werden des des besute. Wan fei in linkseheinischen Kreisen zwar den den dieber verunglückten Gründungsversuchen abgerückt, werder z. B. die Artiärung des Oberbürgermeisters Woenauer, die er als Jührer der rheinischen Abordnung nach Berfallies abgab, gebeuer lese, werde sinden, dah man nur mit den Persänlichfeiten und dem Reispunft der Gründung nicht einverstanden, sei, das

und bein Zeitpunft der Gründung nicht einversanden sei, das der Berindungerichten Bestellt auch von Beitpunft die Internationale Telegraphen-Agentur aus den Teilnehmer an der Berfaller Konferenz, daß Dr. diesen der Kundgebung, die die eheinichen Abgeordneren das ihrem Besuch des Breddorff-Kanpau erlassen Aber Auferdahren Abgeordneren der ihrem Besuch des Breddorff-Kanpau erlassen allereitigs mit Recht den Schlich gezogen daden dürste, daß in der Bestellung die Konferen der Konferen der Bestellung des Kanpausenligteit und die Rüchlichkeit eines westbeutschen Perhang die Norwendigteit und die Möglichteit eines westdeutschen Greschung die Norwendigteit und die Möglichteit eines westdeutschen Stessbaates eingebend erwogen worden sei. Mit der Rotis sein arfüer Binis bezweckt worden, die Dessentlichteit in den Andere Gandern über die zustanftlas Entwicklung in dem Reiches zu unterrichten. Wenn wir recht unterrichteil sind, dar man sich an maß geben der Stells der Nalchere gierung, und awar bei der Mehrheit der Minister, der Erfenntnis nicht verschlieben, daß im Interesse des Deutschen Ertenntnis nicht verichtoffen, bag im Intereife bes Deufichen Ar Gekenntnis nicht verschlossen, daß im Intereste des Venntnen Keiches die Regelung der politischen Berhältmille im Sanne eines inden Freistaates, natürlich im Rahmen des Deutschen Reiches starberlich ift. Ratürlich kann es sich dabei nicht um Gebilde benderlich ist. Ratürlich kann es sich dabei nicht um Gebilde benderlich das einzelnen politischen Barteien besonders große Entstätlungsenöglichteten diesen will; gerade im hindlich auf diese und die große nationale Bedeutung der Frage dat man daber die findlichen Berfunge, die disder gemache worden find, als besonders bid martische wordenden Manusclich empfunden.

Joillocemaltung für bas beiehte Abeinland. Darier Meldung, bie bejagt, bag bie Parifer Konferens bem ung hameritanischen Antrag sugestimmt bobe, wonach fofort nach friedenoichtug die gurgeit bestehende Militarverwaltung im beieb-nb die oebemlichen Gerichte wie in normalen Beiten totig fein. Die militärischen Behörden mürben nur für die öffentliche Ordnung be militärischen Behörden mürben nur für die öffentliche Ordnung began und befämen ihre allgemeinen Infernationen von bem an fer Spille ber Zinitverwaltung flebenden Fünferausichuft.

Anslieferung der deutschen Handelsstotte, burger Seefchiffe von rund 1 300 867 Kubismeter Raum Inhalt abbellefert morben. Hieroon waren u. a. ber Hamburg-Amerika-knie 29, von ber Hamburg-Sübamerika-Linie 11, von ber Hands-Unie 8, von der Rosmos-Unie 6 und von der Deutsch-Oftafrifa-Linie 5, von der Woermann-Linie 5, von der Deutschen Lebaute-linie 4, von der Woermann-Linie 5, von der Deutschen Lebaute-linie 4, von der Homburg-Bremer Afrika-Linie 3 und von an-deren Reederzien je 1 Schiff. Die Auslieserung ist, wie befannt, die Brund des von Erzberger abgeschlossenen Wassenstillstandes

Durch die Breife geben miderfprechende Rachrichten über die beitaltung ber fünftigen Getreibebewirtschaftung Jur Auf-

klärung mirb von zustündiger Seite solgendes mitgeteilt: Da ber guständige Ausschuß der Autionalversammlung sich mit der Sache noch nicht besalt das, sonn noch gar nicht gesagt werden, inwiemeit die derzeitige Zwangswirschaft abgedaut wird. Ausdrücklich nuß derauf bingewiesen werden, daß alle Ausgnahmen, die vielleicht eine Erseichterung der Zwangswirschaft mut sich deinen werden, ber werdelichten von Arten genangswirschaft mut sich dennen gereichen. eine Erleicherung der Zwangswirtichaft mit sich bringen werden, sich aussichtlichten auf Erzeugnisse der kommenden Ernte beziehen. Alle zurzeit vorhandenen Borräte aus der Ernte 1918 bleiden nach wie vor der durch die Beichsgetreideordnung für die Ernte 1918 eingeführten Zwangsdemirtschaftung unterstellt. Sie dleiden also beichlagnndunt und mössen, laweit sie nicht von den Beldstersorgern auf Geund gesehlicher Ermächtigung zurückbehalten werden durfen, abgeliefert werden. Die Erfüllung dieser Ablieferungspflicht ist gerade jest ein besonders deingendes Gedar, damit auch sur den Kerbeiter von der Pelaisterung der Bedarfsdezirte mit Rest und der gejamten Bevölkerung mit Nahrungsmitteln keine Stockung erseidet.

Sin Gelproch mit Profibent Cbert. Borlin, 15. Jun. Reichsprofibent Cbert botte biefer Tage eine Unterredung mit einem Bertreber bes Chriftianiaer Blattes "Norfte Intellegienofebler". Darin beifit es: Frage 1: Wie benft bas beutsche Bolf über die Friedensbe-

dingungen? Animort: Die überaus große Mehrheit des deutschen Bolles steht hinter der Rationalversammlung, der Reichoregierung und den Regierungen der Giledstaaten, die übereinstimmend die Berjailler Bedingungen für umannehmbur erflärt haben. In taufenben von Rundgebungen toninn bles tagtäglich jum Ausbruck.

Frage 2: Wie benft ber berr Prafibent über die Sozialie

Answort: Die Sozialisterung der dazu geeigneten Industrie-gruppen ist in die Wege geleitet. Grundsichtlich das die Rational-versammlung dem zugeltimmt. Die Reglerung arbeitet mit Rach-druf am Abschild der Borbereitung. Ohne gute Borbereitung ist

ein Erfolg nicht bentbar. Grape 3: Bie ift er mit bem bisherigen Erfolg ber Cogiell-

fierung gufrieben? Antobort: Da wir über bas Stadium der Bordereitung nach nicht hinausgeloginen find, tann ich über den Erfolg der Sozialisterung noch michte sogen. Seht hängt die Durchsührung und der Erfolg gang von den Bedingungen des Friedensvertrages ab.

Froge 4: Glaubt er, duß die Arbeiterichaft infolge der Soziallfierung bester gestellt ein wird als zuvor?
Antwortt Die Frage der Sozialisierung ist eine Frage der
Organisation der Troduction. Die Sozialisierung fann nur dann
zu einer wesentlichen wirtschaftlichen Bestertellung der Arbeiter
führen, wenn die Productionsteilung höher ist als unter dem
Kapitalistenregime. Burde infolge mangelhalter Organisation der
Broduction der Arrens zurücknehen, sagen wir einmal in Sohe Brodufrion ber Erreag gurudgeben, sogen wir einmal in Sabe bes Mehtwertes, ben die Rapitaliften einheimfen, so murbe eine Befferstellung ber Arbeiter nicht möglich fein. Bliebe ber Erfoig aber noch mehr gurud, so mürde es dem Arbeiter ichsechter geben, als unter der Kapitalistemmirtichaft. Unerläßliche Boranssetzung für den Arfolg der Sazialisterung ist also Organisation der Produk-tionssteigerung. In Deutschland kann der hochentroidelte Kapitaliftenproduttion nur überbolt werben burch gemeiniame freudige und vertrauensvolle Arbeit aller im Betrieb erforberlichen Arbite. Bu biefem Biet führen nicht terroriftifche Gewaltatte. Das Biel ift nur auf bem Wege ber Demofratie ju erreichen. Done Bemofratie tein Sogialismus.

Ein Dutich in Erfurt. Erlurt, 16. Junt Ein von langer Sand vorbereiteier Purich-versuch wurde gestern bier unternommen. Ungefähr 10 000 Eiten-bahner hatten fich aus bem gesamten Eisenbahnbirettionsbeurt feche Ertraguge gujammengefteilt und muren noch Erfurz gefahren, um bort famtliche bilbere Eifenbahnbeamten abgu-legen. Jum Gierbahnprafibenten mahlten fie einen gewillen Schuhe. Es wurden Umalige veranftaltet, wabe Sochrufe auf bie Rate-Republit ausgebracht murben. Bon ben Regierungstruppen maren im gangen 24 Golbaten in Erfurt, bie bem neuen Eifenbahnprafibenten ben Cintritt in bas Sifenbahnbirektionoge-baube vermeigerten. Diefer tam jedoch burch eine hintertur in bas Gebaude hinein und bielt vom Balton herab eine Anfprache an feine Brilber. Die Regierung bat einen Kommiffar entfandt, mit bem die Gifenbahnarbeiter aber nicht verhandeln wollen. Der Zugverfehr ift porläufig noch regelmuffig.

General von Stein über den Jeldzugspian. Ueber die Barge-ichichte des Durchmarsches durch Beigien gibt Kriegsminister a. D. von Stein in einem dennächst des K. J. Röhler in Leipzig er-scheinenden Buche Auflidrungen. Bis zum Rückritt des General-teidmurschalls Weitze (1888) war damach der deutsche Operationsplan rein befenfin. Molife wollte bas beutiche Geer in Bothringen aufmarichieren laften, um ben frangofischen Angriff abzumarten. Szein befchreibt eingebend, aus welchen Gründen unter Molites Rachfnigern ber Operationsplan abgeandert merden mufte.

Die Berbandlungen in Berfailles. Die Neberreichung der Untwort der Mulierten.

my Berfaillen, 16 Jemi. Die Untwortnote ber Entente ift bem Grafen Brodborff-Rangan beute abend balb 7 Uhr überreicht worden.

Das Begleitschreiben.

my Parin. 16. Juni. Das Begleitschreiben zu der Rots der Alliserten auf die deutschen Gegenworfchäge demerkt zu Ansang: Die allierten und offozierten Modele hatten die Note der Delegation und die über die Friedenabedingungen gemachten Besmertungen der erntesten Erwägung umerworfen. Die deutschen Boeichtäge protestieren nor allem gegen den Friedensvertrag, well en im Wideripruch stede mit den Bedingungen, unter denen der Wossensteilschaft der deutschen Delegation derstellt, das sie die alle unter der deutschen Delegation derveilt, das sie de alle unter delent, in der sich Deutschland des delegation scheme der deutschen Delegation derveilt. Die deutsche Belegation schem die Auslichtung un haben, dah Deutschland nur Opfer zu dringen habe, um den Frieden zu erhalten, als ob dieser Friede turzerband der Abschlaßerines Kapupses sei, der um Gewinn an Cand und Macht geführt

morben fei. Darum erachten es Die alliierten und alfoglierten Re-Gie find es, Die mit brutaler Gemiffentofigteit Taufenbe

von Frauen und Rinbern in fremde Bonber, in bie Stiaverei, geführt baben. Gie haben fich hinfichtlich ihrer immer ber Willfür einer seben Nation ausgeliefert sein, die Berardherung und Bereicherung des eigenen Landes verfolgt. In der Religeschächte dat es oft verdrecherische Staaten gegeben. Mir haben es in diesem Angendick mit einem solchen Staate wird. Es wird immer verdrecherische Staaten geden die zu einem Zeitpunft, wo wir durch ein internationales Absonnen zu geeinistem Bergeben besähligt sein werden. Das gleiche Prinzip ist staaten Ungeben besählichen Soldaten? Das gleiche Prinzip ist staaten in der Rede Clemenceaus vom 17. September 1918: "Was wolfen sie, die französlichen Soldaten? Was wollen wir selbst? Kämpten und unausbörlich und siegerich kömpten die zu der Seinde, wo der Feind begreifen wird, daß tein Kompravich möglich ist wolleen einem solchen Berbrechen und der Gerechtigkeit. Wir wollen nur den Frieden und wir wollen eine Gerechtigkeit, die dauerhaft ges ben Frieden und mir mollen eine Gerechtigfeit, Die dauerhaft ge-ftalter ift, damit den tommenben Generationen die Greuel ber Ber-

gangenbeit erfpart bleiben."

my Berfailles, 17, Juni. (Super.) Cin non Alementene, bem Prafibernen ber Griebenstonterens, ber Untwert beigefügter Grief erflort, baf bie beutiche Belegation bie Bage, in ber fich Deut abend nach ber Auflicht ber Milliegen befinde, verfenne. am I. August tills ausgebrochene Rrieg bei bas gruffer Berbrechen gegen bie Wenichtlichteit neb bie Frilleie ber Walter gemeinen, bas von einer fich 3 villifert nennenden Ration fam. Clemenernu 3chit bie beutichen Berbrechen auf und fabrt fort: Bie fuchen mur einen gerechten und benerhalten Streben, bomit bie gutunfrigen Gene-rationen vor ben Bermoltungen ber Bergangenbeit geführt feren. Schlieftlich erffarte Clemenceau, bag fein Brief und bas beigefügle Memorandum bas leger Mort ber alligerten und affogierten Machte durinelle. Der Bertrag mille angenammen aber vermorien merben, in ber figliang, wie er bente verliege Derficiond bat gilo bis nach ten Montag 7 Ubr abends Zeit jur Unterbeimeinerung mirb ber Bermeigerung. Im Gelle ber Bermeiperung mirb ber Baftenfrillitand gefundigt fein, und bie Millierten merden bie nörigen Mufinahmen ergreifen, um ihre Be-Dingungen burdgufegen.

Ein Musjug aus bem Memorandum führe felgente

Puntir ale Annuaci ber Entente auf: 1. Beruntwortlichten: Richts in bem bourden Memoranbium

erichittert bie Uebergeugung ber Militerten, bag Deutschland ben brieg gewollt bat. Beitrajung ber Schulbigen: Die Beitrajung bes Ralfers burch einen alltierten Gerichtshof wird bas gurudftrablende Urteil bes größten Teils ber giollifferten Welt barftellen.

3. Grundlagen für Friedensverbandlungen: Die beutiden Ein murje find gurudgembejen morben. Der Frieden beruht auf ben

14 Dunften Bitjens.

4. Gefellehoft ber Rottonen: Borausgefett, bafe bie Saltung Dentichlunds verfpracht, bag es bie mitigen Bebingungen erfüllt, jeben bie Millierten teinen Grinnt, bah Deutschland nicht in einer menig entjernten Jufunft Mitglieb bes Bolterbundes merbe. a Gearbeden. Die Mulierten bolten bas Regume ber Mulono-

mie unber Kongrolle bes Blitterbunden mit Bottenbitimmung rinch 15 Jahren aufrecht

6. Glief Enthringen: fur biete Fruntreich wiederzeigebenen Braufingen meifen ber Billierten jede Bolfsabstmunung gurud. 7. Obgrengen Schleswige: Oberschleften wird erfe nach einer burch bie Alltierten foutrollierten Boltsabsimmung Pelen gugefellt. Ant Bon'es ber borgiden Reglerung wird die Grenze Schleswege einige Ritumeter mebr oftlich ber Gubgrenge ber Boltsabftimmungs-

gone Burdifperfept. Memel. Der Bergicht Deutschlands auf Memel bleibt aufneith urbaliers. Belgolond: Die Befeitigungen Seigolands merben ge-

10. Deutsche Roleman: Die beutschen Gegeinvorfcliege begiglie ber Rofonlen merben abgeleint. Deutschand vertiert feine Rolonien, Die unter bem Manbat bes Wolferburtben vermaltet

merbe. 11. Armee: Teurichland ermuchtigt, jeine Armee von bem nodfibeftanbe von 200 000 Mann auf 100 000 Mann in einer Geift

von brei Monnten ju verringere.
12 Morine: Die beufichen Wegenverichtuge über die Schiffs-flaufeln find nicht berechtigt. Die Flotte werd auf feche Panger-ichtle und einige Reisesteille beschaft.

13. Die Auflieren nehmen ben Mortchlop auf Ermennung einer beurichen Rommilfion für die Wiebergutmachungen an, für melde Deurschlood innerhalb oler Monaten Eingelwerichläge zu unterbreiten erhicht mirb.

ist. Finangielle Riaufufn: Die Alliereien halben an ihrem Recht fest, die Johlungen für die Biebergutmochungen mit Borrann vor ber Johlung aller anderen beurichen Berpflichtungen zu erlangen. Die Befegung bes Rheingebieten mirb aufrechterbullen.

15 Sanbei: Die Müserten lehmen en ab, bie Wegenfeitigteit bejuntlich bes Sanbeis unmittelbar zu vermirftlichen. Id. Die Milierten werben einige Menberungen in Gingelheiten

in ben Fragen ber Elfenbahmen und Randle annehmen. 17. Artein On ber Frage ber Biebeit find bie Mullersen ber Muliche, bafe es micht angebracht ift, von neuem biese schon behandelte

Aus Stadt, Kreis und Amgebung.

Hochheimer Lotal-Nachrichten. hodhein. Der gegenmittige Emnd ber bioligen Weinberge Die Mernye ber Fruchtgeicheine ift bei ben ili etni-nangegridaneter. Rieglungen beiriebigend, eben,o mich die Beichaffenheit berfelben. Mit ben Deitreicher Reben fteht es im Durabidnin mint fo gunftig. Die Traabenbulle bat legter Inge eingefest; fie bürfte bei Fortbauer der festigen tillemerlage bulb otligemein erfolgen und fonest beenbet

Blebrich.

* Rach längerem Leiden ift am Sonning nachmittag inter Biliblicaer herr Theo Atober, Beamer ber Krima Cham. Berfe 2), u. G. Abert, playlich und unerwartet verforben. Mit ihm ift ein Mann aus dem Leben geschieden, desten Ranse weit über unfere Sicht hinaus befannt wer. Der Bersberbene war ein begefterrer Römpfer für die deutliche Jurisache und ihr dat er segeisterer Rümpfer für die dentliche Juresache und ihr dat er nedert leiner Berufstanischeit seiner Archie gewoldent, ihr galt sein Oenfeit und Fählen. Wenn die Turnerei in weteren delmischen Goulet und einer in deben Stude fand, wie dan die zum Arlegadeginn der Hall war, in dat er fich dierum ein großen Berbienft ernorden. Durch des Bertranen der Torner murde er sowohl an
die Spies des Turngaues Suid-Mossan wie in den Bochand des
Millörhelmfreites berufen. Mill einer desonderen Rednergade ausgeflantes, der Rieber mit seinen meiden ichallenden, gündenden.
Mort, sei es im Festivale, sei es dempfen auf den weiten Turnplag,
war dit in leinen Auchgeren obse Beneitlerung entsach ober in Mandpar per in feinen Bubbrern oble Bepeifterung entfant ober in Offenbichent Angelegenheiten fein Wort au ober wiber in die Woogliffule gelegt. Seine Berbienfte merben ihm über bas Grab hinaus un-

Molenber nicht vergellen! Diele Rahnung fann man an vielen Brieffaften iefen, die an den von Ausjäugiern ovel befrichten Auslichtspunften angebracht bind. Leiber aber wird biefe Mahmung von ben uneiften nicht beachtet. Aach den von der Belatingebeborde erlalbenen Bestimmungen werden Politarten (wie auch Betete) nur dann befordert, wenn der Absender darauf deutlich verzeichnet ist. Wie liefe aber densen bei dem Schreiben con Mullicherforten, das der manchen Leuten geradezu eine Manie gemarben ift, nicht en biefe Beltinmung. Sie meinen, wit ber Interiderift "Core fluiba" oder bergleichen ier es auch geten. Dos ft men gefehlt. Wife miffen, bag bun ben gu Pfingften bem einem die bejachten Auslingsort abgefandem Aefichtsturten hunderte ber Bernichtung anbeimgefallen find, weit ber Abfender nicht babarauf vermerfr war. Es ift ober boch recht örgerlich, wenn man ipaire erfahrt, bah bie Reuten nicht ungefommen fürb und bas Gelb für bie Rarten und für bas Porto umfonft ausgegeben murbe.

rdenn tothe Karten in einelbem fiellen tropdem antemmen, jo thunen die Abfenber eben von Glad reden.

* Cpart Gast Tres der in den jedigen Sommertogen bedeutend verringerten Veranzeit und trop der miederholt erhöbten Gaspreife fafte fich frine Abnehme bes Gasperbrauche beieftellen, mobel allerbeitig ju berückfichtigen ift, bag bas Gas jeht mehr als Berliemen ben Seichstehlenkommiliere mird num biefen Leuten De gefange fine infubr is lange gelpetrt, bis alles mehrmerbrauchte Bas eingelport ift. Eine gerichtliche Entlichelbinty bestätigte biefe

Bragilige Leim. und Riebftolloerforgung. Bildrig fur bas Soligewerbe, Sagreiner pp., jowie Junder, Raler, Buchimber und Tapegierer (Sindt, und Landtreis Birebaben und Untertannunfreie): Einfelge verfpliegen Gintrellena ber Muftrage formulare hat his Manuelbung des Bedaris jum 9. Berfargungsabid mit Jedi, Muguft, Ceptember 1919 ichieumigh, fputeftens bis jum 25. Juni bs. Ja., bei ben befannten Stellen gu gelcheben, mo ben bei ber gemeinionen Geschäftsftelle, Wellrinftrohe It (Bürn ber Ginfaulsgereifenichaft der Tinmer- und Malermeilter, Geschäftszeu 6—12 und 1—5 Uhr).

Treibriemenbiebftabl. In ber Racht jum 14. Junt wurden aus bem ber Meinger Aftienbrauerei gehörigen Grundlicht (ebemaitge Buthiche Bierbrauerei) am Erbenheimermeg 3 Areibriemen von 9, 13 und 18 Mir. Bange und verschiebener Breite und Dide im Gejaudwerte von eine 15 000 Mart gestobien Die Tater haben bie Deubenfamung burchichnetten und find vermutlich mittelft Rachichtuffels in den Maichinenraum gelangt. ofert van der hiefigen Kriminalpolizei angestellten Ermitilungen peldigien des erfreidige Eegebins, daß die Tüter — es formien zwei Berfonen in Frage — am Tage darunf ermitielt und fringe-nosimen sperden fonnten. Die Riemen boden fie noch Malna gebracht und bort an einen Genoffen für 800 Mart verfauft. Trelbeiemen tonnte nuch febergeftellt und veldrägnahmt werben, mahrend bie beiben übrigen bereits andermarts verfchiedene Ab nehmer gefunden haben. Der beir, bebier wurde burch bie Boll sei in Mains gleichfalls in halt genommen. Die beiden Täter baben fich die 800 M. gerellt. Ein Teil des Geldes, der fich nuch in ihrem Befig befand, tounte ber geschäbigten Firma ausgehan-

bigt werben

Dabatbiebftabt. Wie mir bereits berichteten, find in ben Bintermonaten aus ber hiefigen Gollniederlage mehrere Ballen Zigaretientabot gestahlen und die Läter auch ermittelt mor-ben. Der gestahlene Labat tonner mar zum Leit wieder herbeigeidsolft merben. 2 Ballen, 1 Kiftchen und 1 Rorton mit Labal baben die Toter am Abein in einem Ropalrahr verstedt, anicheinend in bem Glauben, bort fei die Beute ficher. Bus der biefigen Arimi nalpeligei befannt murbe, baben zwei Ubabrige Schuler den Lo bat gefunden, untereinander gezellt und die Ubliche gehobt. Der famb nach Haufe gu ichaffen. Give Frau nachen fich min dungens in liebevoller Beise an und verstand es, den Tabat fich angueignen. Magermeife fette biefe Fran bie Gitern ber Finber n Reuntula und ermobiete fie, barüber nicht zu fprechen, auch bielt sie biese von einer Fundanzeige ab und gab ihnen einen Teil den Tubafs. Diese Frau sowie die Elsern der Kinder haben sich nun wegen Funddiedstades, Unterschlogung und Hehlerei vor Gericht bu veranimorien. Ein Tell des Tabats, fo weit er noch nicht verbraucht war, wurde beichlagnahmt und toumte der geliche bigten Freme wieber gurudgegeben merben. * Grecheneaub. Auf unfere Mitteilung fiber ben am

Sonntag um Rheinufer erfolgten Strafenraub, mobel einer Dame aus ber Hanbiolde bie Gelbborfe mit 60 Mart Sehalt und ber Berfonglausweis gefinhten murbe, gab ein Schaler bie entwenbeten Bachen einem Boligeibeamten ab mit ber Angabe, er habe fie in bem Barten eines in ber Rheinstrafe gelegenen Snufes gefunden Der Personalaurmeis war in Stude geriffen, bie Gelbborie natür-lich abne Gelb. Soffentlich gelingt es unferer Boligei, ben Bere-Benrauber zu ermitieln.

" Aus bem Abein gerettet. 2m 16. 3mi aprinings it ein ütterer Geer um Wiesbaben un einem Banbebod ber Dampferhaltefiellen in ber Waffer gefallen und von einem Rotrofen nom ficheren Tob ben Certintem gereitet woeben. Der herr mar berart ericopft, bag er mit bem Rrantenmagen in bas iabt. Rrantenhaus gebracht werben mußte. Da ber Betroffene elbit feine bestimmten Angaben mochen fann, Zeugen bes Bortells micht vorbanden find, tunn baber nicht einmaubirei gefagt werden, ob en fich um einen Ungliedsfall handelt aber ob ber spert lich mit Gelbstmorbgebouten trug.

Die Weinberge bielen ger Beit einen mabrholt berg-erfrischenden Unblid. Mie Stode zeigen einen febr reichen Be-bang von frufrig entwidelten Gefcheinen, Die in wenigen Tagen fcon in notier Blute fteben burften. Es icheint in ber Tat, bob bie Reibe ber vorziglicher Bieinjahre, die unferem verber fo febr jurudgefommenen Bingerftunbe wieber fo fruftig aufgeholben haben, in diefem Sabre um ein weiteres vermehrt merben follie

Die fielbfriichte meifen im Regierungobegirt Miesbaben einen wenig befriedigenben Bejiand auf, ber u. a. auch auf den Dienger on fünftlichen Dungemitteln gurudgeigbet werben niuf. Die Binterfaaten haben im allgemeinen gut übermintert Aur in einzelnen Gemartungen mußte Roggen, ber unter Schneden- und Maufeiroft gelitten batte, umgerfligt merben. Beigen, ber in einzelnen Gebieten in erhöhtem Mage angebaut murbe, freht giendlich geichloffen. - Ueber ben Stand von Saber und Gerite fuft fieb ber verlpftreten Musikar megen beite nuch ten ffares Urfeil fallen. Wenn und feit Apfang Dar marmeren Betier eingetreten, is leiben bie Frudte boch allgemein unter bem Mangel an Beuchtigfrit, ber burd bie joetmahrenden Ojtminde noch verlebärit mirk, mas belonders auf dem Weitermalde in die Ericheimung fritt. Die auch beuer fehr hart amgebennen Delfrüchte franden im pittigen Grildsahr fehr dann, die erheiten fich jedoch poter wieder. Mit Midfight auf die bereichende große Butternot ift die indie Entwickelung bes Ries und bes Wielengrafes febr gu bebauern. Die Ernteaussichten bes Obfies find jo west recht gute. Gerling bürfte bie Ernte in Aprilojen aussellen. Das Frühzemule bat fich gut entwickelt. Die Spargeiernte bruchte einen guten Er-

trog. Eine vorzügliche Rapserate fiebt und in diefem Jahre in liderer Muslicht. Die in großer Musbehnung verhanbenem Muppfelber geigen weithen einen febr reichen Sineneraufan own frattiger Entwickelung. Sowohl hinfichtlich ber Menge als obch in Bezog auf die Gitte ber Korner, die gur Zeit genichtig ausreifen, verfprieht man fich mit Rocht eine Bollernte. Bei bem febr baben Brein, ben bos Spelledt bei mas immer nach bet, wirft ber Rapobau in biefem Inbre febr gute Ernuge ab. En ift angunthemen, bab bie in unterer Begend in ben legten Johrzehnten ginglich eingegangene Rapetuliur fich in Jufunft erhalten wird, um fo nieht, ein mir auf Dabre binaum wold noch auf ben Rapubl ale billigeren Erjan für bir fehlende Bumer und bie fowach vertrebenen

Bette neigewiefen fein werben. 5). Die Oriogruppe bes Reichsbunbes ber Artegebe. ich ab i gien bielt em Samstag in ber alten Turnhalle eine gutbesochte Menatsoersammlung ab. herr Steinborf vom Kontrollant Biesbaden hielt einen mitultiven Bertrag: Was Kriegsbelchäbigte von ihrer Rentenlache willen musten. Er Schrie aus: Im herbst burtte bas neue Mannelchatisverlorgungsgeligt in Kroft treten. Es mird pegeinmirtig von der neuen Bollvregierung bearbeitet; alle Borlotäge den Beichabundes der Kriegisbeichüdigten follen und Moglichfeit zum Wohle ber Belchäbigen Aufmahme finden und mocket irtretiegt werden. Die bieherigen Berforgungsgebildentille reichten de den gegenwärtigen Berhalfmiffen bei weitent nicht aus, die Bedurfniffe ber Berietten gu befriedigen. Der Redner erlauterte in perftandlicher Weife bie Berforgungennfpriede und mas fur bie Beidubigten an Renten, Tenerungegulagen, Rriege- und Berftilmmelungegulagen in Frage fommt. Bur bie Urm- und Bemperleiten werben nach Genelung Lienliglieber, und imer Urbeite- und Schonbeitsclieber, nuch Moh angeferingt. Jebes Jahr ber ein Fuhbeichübigter Anfpruch ouf ein Erfannag erthopabiliche Stiefel. Reparaturen an ben Runftplie-bern werben unemgelifich vorgenommen. Ueber Ausgaben bis bie Der Berben unengelied borgenomieren. Geber Ansgaben bes in Diert bewilligt bas Kantrollamt, bei größeren Befrögen maß bie Jostimmung vom Sentifissamt in Branffurt a. M. eingebeit werben. Für verlehte Sände und Jude, die immer fall find, werben Pelghandishabe und Pelghruntpfe geliefert. Jahnerfag, mirb ebenfalls gewährt. Lennertaufnahme mirb gewährt für Lenhen, wegen beren ber Kriege ober Dirntibeschabegte Menten beriebet. Bahbeit, mit beriebet Behbeite find die Mentens der Dirntibeschabegte Menten beniebt. Babireich find bie Antrone, bie toplich einlaufen auf Unfellungeldeine; fie fomen mie in ber gewünschten Belle Berlichtigung finden, weil im oben bestrhenden Geleg bie Daltidran-warter noch Borrecht haben. Der Reichsbund ftrebt an, bag ber Relegebelchabigte ein Borrecht baben foll. Rebner behandelt noch

Millinderentenwesenn find die im Leben gerusenen Militareersone gungegerichte, beren wir auch in Wiesbaben eines befommen, bas leinen Sig im Oberverscherungsamt Alexandraftraße nehmen wird. Die Jasanmenschung it solgende: I Dierfror als Bet-ligender, I Gottreter der Williambehorde, 1 ochenzieher Nichter, l Arja und 2 Kringsbeiteichigte als Belbiere. Bon fenteren find in anterem Begief 40 gu mabten. Diefe meberne Einrichtung ift ebenfalls dem Reichsbunde für Rriegsbeichabigte in verdanfen. Die beichabigten Rumernden follen ebenfalls mit Entloffungsanaugen bebocht werden Allerdings tomme mir in Froge, mer nom I Juli 1946 bis 9. Robember 1948 entlaßen murbe. Die norber Entlaffenen merben porrett nicht beruchingigt, herr Geendarf führt bas auf bie Geoffnet gurud, terner auch baraut, buh bie Reicheregierung bereits ungeerbnet bat, bag bie 645 000 Gefangenen, die die Friedenoschies in die Beimat gurudtommen, mit Un-gügen sofort beliefert werden sollen und die Mahnuhmen hierzu bereits in die Wege geleitet find. (Bebhafter Beifell.) Die Res gierung bat weiter angeordmet, baf in diefem Jahre feine Rentennachprufung ftattfinden foll; die nachtte ift 1920. Er ftreift auch bie Unrechnung ber Rente auf Lohn und Gehalt. Das neue Gefell mirb eine Umrechnung ber Rente auf Gebalt und Bobn in Stant, Bemeinde und Priodrinduftrie mahricheinlich nicht mehr gulaffen. Beichübigten, die infolge ber raichen Demobilmuchung und Berlegung und Auflöjung ibrer Trappentelle beim Rontebligmi Remenverfahren eingeleitet haben, taum nach Lage ein Rentenporichaft gemahrt merben; bie Antrage fannen bier auch beim Bobitabrisamt geftellt merben. Die Ludenboriffpenbe murbe in eine Golfaspenbe umgewondelt und es mirb benindchit auch hier bie Zusammensegung ber Fürforgestellen auf bemefratischer Grundlage ersolgen. Die lebereschen Ausführungen fanden reichen Betfall bei ben Unwesenden. Die Aussprache war sehr rege.
fo Wiesbaden. Französischen Mültiger Bolizzigericht Wiesbaden.

Land. Der Warensamuggel in bas unbeseite Gebiet wird fortlaufend in erheblichem Dabe verlucht. Auch in ber lehten Berhandlung flanden wieber bertei Salle gur Aburteitung. murbe ber 3. 1), aus Bebrich an ber Grenze bei Ballenbenfein angehalten, als er fieben Schachtein Beife, wer Plund Rernfeife und vier Pfund meitere Gerfe binüberichmuggein wollte. Er erbiett 14 Tage Gefüngnis und 100 Mart Geidfrafe. - Die gleiche Serafe wurde gegen ben 3. B. aus Beilbach ansgelprochen, ber Seife aussubern wallte. — Speck, Gett und Reis batte ber 2. M. tus Wellboch bei fich, als man thm in Siecht reochierie. Urteil 14 Tage Gefengnis und 100 Mart Gelbftrafr. — 3. 6). und W. D beibe aus Fiersheim, hourn ein Rilo Schotolobe begm. ein Rilo Sport bet fich, nis die Routrolle in Sochit erichten. Jeber verfiel in eine Gefängnieftrafe von acht Lagen und 100 Wert Gelbftrafe. Der C. B. am Biebrich murbe und bem Babubol Biebrich-Oft mit amei Briefen angebotten, die er von Frankfurt milgebracht batte. Das Gericht bittierre ihm is Loge Gefingnis und 500 Mart Geld-ltrafe gu. — Sämtlichen Ungeflagten wurden außerdem die pet-manenten Balle einzogen. — Der stijdrige 3. B. aus Wiesbaben erhielt megen unerlandten Biaffentragens und Richtablieferung ber Woffen eine Gefängnisstrafe von brei Menaten. — U. R., D. F., beibe aus Bierindt, I. R. aus Sochheim und A. G. aus Biebrich maren vor einiger Zeit an dem Munitionsdepot bei Erbenheim rauchend norbeigegangen. Beber erhielt eine Strafe von je 10 92. - Der Fuhrmann Di. 3), aus Fidenheim wurde auf ber Chauffee bei Blider angehalten, well er auf ber unrichtigen Girabenfeite gefabren mar. Dabei ftellte fich bermin, dag er und feine Tochter teine Baffe bet fach führten. Er murbe gu 40 Mart, fie gu gebo Mort Gelbsprafe verarreit. - Begen Appellverfaumnis erhiellen je ein Einmehner aus Bierftabt, Franeritein, Schierftein und Biebrich Gelbstrafen von 5-20 Mart, wegen liebertreitung ber Boligeiftunde immi Bierstadter Einmohner is 20 Mart Gelbstrafe, und wegen Bahvergeben ein Biebricher ebenfalls 20 Mart Gelbftrafe.

Wiesboben. Alls am Samstog in der Mainger Handltrabe bei ber Biebricher Gemartungsgrenge entiche fiinber an bem 2000 butt, welcher von ber Stragenbahn durchfabren mirb, herumtlete terren, frürgte ein fofibriger Sombe namens Wille Schun ab unb son lich erhebtliche Repfverleijungen ju, en beiert er im Kranken-

haus perfection ift. Rurbous Die mertioglichen Abonnementstangerte bes Aurorchefters beginnen von Freitig ab eine balbe Sambe fpater und swar um 416 Uhr nachmittags umb 816 Uhr abends. Un Sonn- und Friertogen Meibt ber Romgeribeginn um 4 und 8 Uhr Der Abendengert am Freitag findet als Morbifcher beiteben. -Romponiftenabend unter Geren Kurfapellmeifter Bemers Beitung

me Wegen firtilder Berfehtungen mit Rinbern ift ber R. G. aus Johannisberg, weicher leit langerer Belt ichon bier tang mor, in Unterluchangsbolt genommen merben.

we Schwurgericht. Bon ben Funfrianen, nie Geichworen: gelegentlich ber bevorfiebenben Tegung bes Schwurgerichts, melche aller Bormieliche nach nur 3 Berhindstungegegenftande und eben-lo viele Bernandtungeroge umigken wird, find ein ihren Antres 3 Serren entbunden worden, derunter Gausbestiger Georg Kro-idell in stochbeim. Un ihrer Gulle wurde u. a. nen ausgeloft Spert Jahrifant Control Denhich in Biedrich.

Bom Main- und Abringebiet. Die legge ftarte Gemitter bilbung, bie fich über weite Gemeig ber mittieren Rheingegend und bes unteren Maintotes ausbehnte bie ein gung vereingelt geringere Regenmengen, in ben melteften Gebiefen aber um is nieht Stumb nit riefiger Stumbulbung gebracht. Dies gilt own ganzen Maliteile, wen Aleb und von gang Mbeinheijen. Urberall guften fien enlang die Bilge und grollte der Donner, aber aufer einer ichnid chen, lieberiprigung ber tugbreb mir Stent bededten Untoffraffen und Belberege merfte men ochr Negen nichte. Ner im Taunus und on beijen Abblitgen noch bem Ibeingelt zu aingen feelleuweile freigigere Strichregen nieber. Wenn nicht betr beid ein gang gelied licher Regen fommt, bann werden fich, bie burt ohne Uebertreiburit gelagt werden. Die Folgen ber Durte un ben Rod- und Jufferlicht ien wie auch an der Kommerlagt und inndelpodere un den Oblibhames in febr umliedsamer Bacele benreftbar wanden.

Tillesbeim. Innerhald einer Blocke in jest non hier bereits

ber gweite Ant zu berichten, baß ein Selbat ber ber einquartierten tranzallteben. Selahungstruppe beim Baben im Anin dem Teden franzallteben. Selahungstruppe beim Baben im Anin dem Teden. Nachdem ert fürstlich ein ober ein met fielen Stelle erremten mar, sand ein zweiter Selbat, der den Laberschie bei Firma Onderholf, an der iop Betrgrude, ein Vad nehmen malle, den Tede in den Bellen. Der Bertrgrude, ein Vad nehmen melle, den Tede in den Bellen. Der Bertrgrude gehörte einem abrildenigen Regiment au. Seine Geliebe nurde geftern nachmitisch voll einem bieligen Schiffer gelander. Die Unglücksfälle insatze Erreften den Baben baben bis in den teinen Vollen am Raden und Kaben in der beiter Vollen vollen der Weiten und bestelltigter Weite erhöutt. Diese Den Ondern des Wolfen und Abein in bedenflicher Weife gebant. Unter ben Opfern bes Ballers befindet lich nach eine gange Angabt fegngefricher Sofbaten, die beim Baben in ben hiter nicht genigend befannten beiben Millen ben Lob gefunden haben. Uber auch iehr olefe Boltperfomen find im Monat Juni ichen ertrunten. Tagiaglich ereigneten fich mehrere folder Unglidefälle.

hodft. Fardwerfe vorm. Weiter Buches u. Belleing, Umer bem Morfft, des Heren Dr. Walther vom Rath ford ein Samston die ordentliche Generalversammlung frum. Der vom Borstond mit grietite Gefchiliobericht ergab einen Ueberschuft pon 52.600 954.29
Rarf und nach Woug von 23.747 496.22 Worf für Emprificion.
2 844.232.03 Worf für Stants und Rommunalheinen, 274.09
Marf für preifeihofte Banftanbe, 763.290.33 Barf für Sunnitzie Mart für zweischafte Zastande, 163 200,23 Bart für Erfahlen intetore und Altereseriorgungspranten. Mergebbanrare ubst.
201 144,85 Mart für Beausen- und Arbeiter-Untalinerlingerungs
pränten, 12 069 files,68 für Modifindetseinrichungen für Beause
und Arbeiter, Friegsantzerführungen ufw., 206 404,49 Mart für Betrage und Beausen-Benkonsfolfe einen Reingswam non
14 205 200 b.j. einemtecklich des Galdavortrage aus 1917 im Betrage von 2 779 057,91 Mart. Auf Berfchieg des Auffigherates
wurde beschinften, 12 Propent Dividende zu verteilen, 2 220 199,25
Mart als Tausteme und Grezinkterionen un Roffinternt, Borfstade
werd Mennete hift 600 Mart für Arbeiterführungen, Roffin und Bemmie, 500 000 Mart fur Arneiter-Umgeftil gungen, Raliff Willbelm und Augusto-Stiftung ufu. zu verwenden und 1 333 494.20 Mart auf neue Bedenung vermiragen. — Henrer murbe die Aus-gabe von de Millionen Worf 415 Brogent Zellschuldwerigtreibungen das Rapitaleblindiangogeletz in feiner frühren Foem und glaubt, der Henderungen von einschwerten Geben Geben der Verwegen und einschwerten Geben Geben

ini Dr. Withelm nun Meift bes Beichoftsgangs ben lauf tung babin beginwortet, bah Cabulter und Breinfteigern wegen ber burch Robben drantung und wogen Schr Bobrenb ber erften Monat nerben fei. Wenn und eine eingetreten fei, fo fei boch bi briebigenh ju bezeichnen. 100 Meinwohnungsbaufern morfung bee Bororia Canbi SEJUROBEN.

fetten, Reich und Coat bo millige bie reftlige Merrtein nangielle Gette ber Grage gel Frantiurt. faffe exheblithe lieberichilife foben firbeitelabne und ber latie ber Mberen Bierungen Wenn fpricht von 34 % Barthim, Man fprid ulliarliben Flugglages.

band hoffer frei gewinde me Biebenfupt, Mis Rachler Demiels wurde Regierungere waltung ber Kretogeichafte b bem tehten Woodenworkte bo Merhings für bde Probust befür aber manches flidselnde Spott, the ift allerdings and 12 fleine Rufen im Mitter por henne einen Löufer zu find men por ein pant Johren m Jonnes. Coldie Borbreungen mit ben felt unferer rei Sped erheblich gefundemen In make absten

Bulbrumin, bem in ben Jahr telleleirfaul im Sollhafen il deit nach Gestiffellung bes 0 Ceiber unterfdiegen. Die Sufactor Unior diagram and bobel then 8 Monage Unter - Mint Sonnigg abend : Biesbabener Stroßenbabn überinhten. Das eine Bem Gpeinbren. Der Schwerver na Mainzer Krantenbuus g

terformulung in Köln noch

erftellung. Durch die große:

Trage ber weiteren fo er

Blains. Der Geführige i

25 es Der Berein Rheinlicher 3-

bellie, Buchbrudergebilfen ufr Strung aller Rohmaterialten, freifes Lage gernten. Die allen Ger aut therben burth entipred ind Mingeigempreife. Die b Gree Ueberzeugung Wusbrud genauftraggeber in ihrem ga beie Boge ber Beitungen un ber Beguger und Ungeigenp Berben bie Bage und mit Si Wahrreife ber Beitungen im ber Beitungen und ber Breife Perhaftete Baubmbrber.

Bennen ber Spotheker Parin bereibt. Die Schweller bestel Denfend Einer ber Cater, & uttbelide verhaltet morben Cimipalpoligei, ben zweiten H. Bod, in friers Mohnung in ! breftelten, Geranber Schmitte De Derhafteten geftanden ihr

Eln fcmeres Mulamobili beimmenließ, ber ofer Berichen toftete, bar fich om Benn emendes Muto und eines c fernien nicht mehr ausweit genten beit ber Bengt ber Inigfen butten Feuer gur gem Tell gelungen find. int, vier meitere Sotbate fien mit bem Schreden b handly verbrannt.

Renefte

Die rh neien Tefegraphen-Ngentur Derfunker Konferenz jugegen Berung fich auf ben Standp Benierung in diefer Groge gesterung in diefer Groge ge ftein nach wie vor auf b anerhalb bes Reiches grunde im nabertreten fonne.

Fortschung des Begle

Batis, 16, Jone. iber erfiert, mir metben ben biennen merben, bag bie Me Urgen bie Foribauer ber A Bemehel bemirtt haben. then bon Wenfchen nicht be tung ben boben Ibeals for Un vergoffen murbe. Gelb wendung bes Ge'eges pon minh baran benten, bie g Adliger Sperichtucht, ble Det Benben, Meihoben und Gentralmacer aufgebruch francis, bağ eo gur Weeberbe Sendet, wenn berjemine, belle time, extinct, or habe and feir bon friedliche Beben ber Hati offin, menn fie einmol geftet ber ber Begleichung ber Recht tedninfeit nerlangt bie beurich suffitie Delegation, but mo-land mirb Gerechtspfeit jure ! the alle ein, es mah ein germundeten, für die Mo Three bom De putientes be Eight girled mirb, ble beinte u nen Militärversors es befommen, bas prastraße nehmen Direttor als Borrbentlicher Richter, on legteren find In gu perbanten nit Entiaffungsann Frage, wer poet

Stern Steinborf barnif, bag bie 645 000 Gefange dfommen, mit Lin-Rognahmen hierzu Beihall.) Die Reabre feine Remen-Er itreift auch bie Das neue Gefeg nd Lobn in Staat, icht mehr zuloffen. und Ber

adjung beim Sontrollami Lage ein Aenten-hier auch beim ellipende murde in ennichst auch hier inf bemefratischer igen fanden reichen war sehr rege igericht Wiesbaden-Gebiet wird fariin ber letten Ber-

Aburteilung. bei Wallrabenftein e Plund Remeite ein wollte. Er er rafe. - Die gleiche ausgesprochen, ber rio batte ber 2. 90 revibierte. Urteil: – I. H. und W. D., de bezw. ein Kilo m. Beber verfiel im Mart Geibitrafe hof Biebrich-Dit mit it migebracht batte. mb 500 Wart theib aufterbem die per B. aus Wiesbaben Richtablieferung ber n. — E. R., S. F.. II. G. aus Biebrich ot bei Erbenheim Straje van je 10 IR be unt ber Chauffe gen Strafenieite geund feine Tochter Mart, fle zu zehn

u Uebergretung ber 20 Mart Gelbstrafe, alle 20 Mart Gelb-Mainzer Banbitrage tinber an bem Biaen wird, herumtlet-Willi Schut ab jud nen er im Kranten-

erfammis erhielten

Schierftein und

nementalengerie bes balbe Stunbe fpüter Uhe abends. An ein um 4 und 8 Uhr einder als Rocdischer fier Iemers Beitung

t Rindern ift ber Beit fcon bier tatig

nie Beichmoren? dimurgerichts, welche genftunde und eben-ib auf ihren Untrog befiger Georg Rroneu ausgeloft Derf

epre fincte Gewliter ren Ribeingegend und 3 vereimelt geringere pom gangen main. Jeberall gudten ftuner apfer einer ichwa-sedecten Lambftraffen Rur im Immire und g gingen ftellenmelfe. bold ein nams grand. I obne Heberireibung ind- und Gutterfrud onbere an ben Dbft machen

feitt von hier bereite im Main ben Tob iner thefen Stelle er am Cabeplay ber Bab meinen wollte. peparte einem ofrtfe Hern understing pott üdefülle infetge Of Bochen am Moin und n Dofern bes Baifers er Colbaten, Die beim n beiben Willijen beff Sinitpersonen find int eigneten fich mehrere

u. Brining. Unter r vom 23orband mil arf für Amorniation Bart für Invalible eratebonocure quele r-Unfallecelldperungs blungen für Beamlt 404.49 Mart für Bei "Steemeen inn 000 1917 im Ben des Auffichtsrotes perfeilen, 2 320 109.25 Audioseral, Berlind nden und 1.335 494.20 ther wurde bie tius

lichtsnate ausicheibem ns, Geb. Regierungs

mist Cart von Wein-

Beb. Dberregierung?

int Dr. Bilbeim um Meister neugewählt. Eine Anfrage wegen bes Geschäftsgangs bes laufenden Jahres wurde von der Bermal-rung dabin beautwortet, daß einerfeits inlotge der erhöhten Uöhne, Gehalter und Bresofteigerungen für Kahmaterialien, andererseit ber burch Roblemmangel verurfachten Brobuftionsein ferintung und wegen Schwierigfeiten in der Ein- und Ausfuhr mibrend ber ersten Monate mit erbedlichem Berlufte gearboitet worden fei. Wenn auch eine leichte Befferung in der legten gelt ingetreten fet, to fet doch die Gesamtlage unch jest nuch als unbe-

fiedigend zu bezeichnen. 1966. Die Stodt nichtt gedenkt denmächt mit dem Bau von 140 Kleinwohnungshöulern mit zieto 800 Bohnungen in der Gemartung des Bororto Sindlingen zur Bebedung der Bohnungsnot deraugeben. Borerst macht der Gelände-Erwerb noch Schwierig-feiten. Leich und Staat haben 'n Millionen Mart Julicusse bebilligt, bie reftliche Bierteimillion leifter bie Stabt, fodaf bie fie nangielle Geite ber Grage gefolt fit.

Brantfurt. Die Godef die Straffenbahn, die feilber der Stadt-taffe erbebliche lieberichmite gulubren tannte, arbeitet infolge ber taben Arbeitelühne und ber Teuerung ber Materialien after Mrt. Die ber bfteren Storungen des Betriebs mit einem großen Defi-

but eine Erhöhung der Tarife geplant ift.
Rarrdeim. Man ipricht hier viel von der Errichtung eines wähderlichen Flogplagen. Im 10g. Unterfest follen 200 Morgen Land hafür frei gemacht werden.
Biedenfapf, Als Rochfolger für den verstorbenen Bandrat Dr. Daniels nurde Regierungsrat Müller mit der fommissarischen Beckning der Kreisgeschafter beauftragt.

Mains, 160 Mart für eine Glude mit Sungen forderte auf bem lehten Bortenmartte dahler eine Frau nom Lande. Sie fand allerbings für des Produtt ihrer Rüchnerzucht teinen Lidnehmer, dafür aber manches stigeinde, herbe Wort, vermischt mit beißendem Spott. Es ist allerdings auch des Guten doch zu viel verlangt. Beste bei allerdings auch des Guten doch zu viel verlangt. Beste Beine Richen kriften im Alter vom 3-4 Togen und eine alte gluttende ist fielne Richen im Alter vom 3-4 Togen und eine alte gluttende Benne einen Raufer ju finden, ber eine Summe gehlte, für die man vor ein paar Schren noch bas iconfte Schiachifdmein baben formig, Solche Forderungen ericheinen um fo unbegreiflicher, als im den feit imlerer reichtern Berforgung mit ausgendifchen Sped erheblich gefuntenen Geftligeipreifen in gar teinem Berbaitnis

Maley. Der Charine frühere ftabtifche Werfmiefter Marfin Baltmaim, ben in ben Sabren 1915 bis 1918 ber finbeliche Rar-"Helpeletauf im Bollbaben übertragen worben mar, bat in biefer geit nach Festitellung des Gutacherrs etwa 12 000 URt. Städtliche Gelber unterichiegen. Die Straffammer verunteilte ihn wegen finfacher Unter diogung ju einem Sahr brei Monaten Gefängnis, Bobet ibm 8 Monate Unterfuchungsbaft angerechnet murben

- Um Sonntog abend murbe auf ber Brufenrampe von ber Biesdubener Strufenbahn ber Sbigbrige Diebl aus Wiesduben überfahren. Das eine Bein wurde bem Ungludlichen vollständig agelohren. Der Schwerverlegte murbe von ber Samtatsmache ds Mainger Kranfenbaus gebracht.

Bermischies.

Der Berein Rheinlicher Zeitungsverleger nahm in feiner Sampt-verlammtung in Roln noch eingebender Musfprache Stellung gu ber Grage ber weiteren fo erheblichen Berteuerung ber Zeitungsberfteffung. Durch die großen Mehrausgaben, bervorgerufen burch De Gewahrung weiterer Teinerungszulagen an Rebatteure, Angeftrung aller Robmaterialien, find bie meiften Zeltungen in auberft rinide Lage geraten. Die gemattige Erhöbung ber Sperftellungstoten auf allen Gebieten fann nur ausgeglichen berben burch entsprechende Erhöhung der Bezugsturd Ungeigenpreise. Die versammelten Zeitungsverleger geben beer Ueberzeugung Empdruck, daß die Beserschaft und die Angeistungsveraggeber in ihrem gangen Umfang volles Berfildness für 2018 Loge ber Beitungen und bie baburch erzwungene Erhöbung ber Bejugt und Ungeigenpreife finden merben. Die Begieber Berbon bie Bage auch mit Mudficht barauf wurdigen, bag bie Be-Warpreife ber Zeitungen im Ariege verhaltnismäßig gang gering erhäht morben find gegenüber ber Erbahung ber Berftellungstoften ber Zeitungen und ber Breife aller andern Erzeugniffe und Waren.

Berhaltete Hanbmorbee, In ber Hacht gum 6. Juni murbe in Shaunen der Apotheker Bartmann von zwei Derjouen ermordet und birguist. Die Schweffer desfelben mmibe non ben Raubern ichmer berleit Einer ber Caler, ber Minurer flagult Minnich, mar bei Bingrebrude verhaftet worden Am Montag gelang es ber Kölner Litalinalpolizei, ben zweiten Raubmörber, ben Schachtmeifter Chriftian Bod, in feiner Wohnung in ber Philippitrofe in Koin-Chrenfelb gu Offen. Geraubte Schmuchlachen murben bei ibm porgefunden,

Die Derhofteten geftanden ihr Derbrechen. Ein ichmeres Automobilunglad. Chentoben. Ein Muto-Manmenttoft, der vier Berionen vom den Befahungstruppen das rien toftere, dat fich am Freitag abend auf der Landstruhe milden Altborf und Benningen ereignet. Ein von Edenfaben amendes Auto und eines aus der Kichtung Geinsbeim fahrendes bennten nicht noche auswerichen und prafften mit folder Bucht Signationber, daß der Benginmotor explodierte und die brennende putforfeit fich raten über beibe Autoo verbeettete. Auch die Rieider der Belgien batten gewer gefungen, sodes die Rettungsversiche und Amei Goldeten bei Diffiziere und zwei Goldeten in folgen mit dem Schreden davan. Die beiden Ausos find vollstandig verbrannt.

Reuefte Rachrichten.

Die theinische Frage.
Beimar, 17. Juni. Ju der Kachricht, die der Internatio-talen Telegraphen-Ugentur aus Kreisen der Teilnehmer an der derlaufer Konferenz zugegangen war, daß die Mehrheit der Re-letung sich auf den Standpunkt gestellt habe, daß die Gründung fast theinischen Republik zurzeit zu billigen fei, erlahren wir, das Begierung in dieser Frage ihren Standpunft nicht gefindert bat, eine febt nach wie vor auf dem Standpunft, das, wenn die überdiesende Redrheit der Bevölferung einen leidköndigen Stant erhalb des Reiches gründen wolle, man dieser Frage in ruhigen deien nühertreten könne. deffen nübertreten fonne.

Fortsetjung des Begleitschreibens zur Untwort der

20lliierten. 101 Baris, 10. Jani. Detando bat ebenfalls am 3. Dtlaber erffort, wir werben ben Frieben ergreifen, wenn unfere Feinde ertennen merben, bog bie Menfcheit bes Redt und bie Alliert bat, I fiegen bie Faridauer ber Urfachen zu ichülten, die dieses sacran Bemehel bewirft baben und daß das pergoffene Blut von Mitnen von Menschen nicht nach Nache ichreit, sondern die Bermirfnen von Menschen nicht nach Nache ichreit, sondern die Bermirf-Ang ben boben Bbeale forbere, für meldes biefen Blut fo boch-Dergoffen murbe. Gelbft wenn en fich im eine gerechtiertigie menbing bes Geleges von der Wiedervergettung bandle, murbe Dariger herrichincht, die Unterdriedung der Freiheit eines Bolten im enden. Wethoden und Politif, welche die gonze Weit gegen bei Gentrelmächte aufgebrucht baben. Aber die Welt mirb unerstenn, daß es zur Weiderberstellung ber stilligen Dednung nicht studgt, wenn berjenige, bester miberrechtliches Unterwehmen icheltere, erflart, er habe auf seine Absich verzichtet. Die Fragen, die ban triebliche Beben ber Justionen in seinem Welen ielist berührt. fit, wenn fie einmal gefiellt find, bie Bofung erhalten, welche bie Berreitigfeit erforberte: Gerechtigfeit ift Die einzige politiche Bafis für bie Begleichung ber Rechnung biefes ichredlichen Erieges. Ge-tag ist Begleichung ber Rechnung biefes ichrechtigkeit erflört bie benfeit verlangt bie beutiche Delegation, Gerechtig Deutich-Allee Delegation, bet man Deutschland versprochen. Deutschland mirh Gerechtigteir juteil weeden, aber es mich eine Gerechtigteir auf de Gerechtigteit fein für die Zoten, für für alle feln, es muh eine Gerechtigteit fein für die Zoten, für Detwunderen, für die Balfen und für alle Trauernben, bemit and bom De potismus befreit wird, bomit ben Battern Berech-Aufeit Buteit wird, die beute unter ber Laft einer Arlegeschulb man-

mullen, um die Freiheit au erhalten, bamit Gerechtigteit geichebe ben Williamen von menschlichen Welen, deren heim, Boben und Sabe die bereiche Erausamteit geplündert und gerfürt bat. Deshalb haben die alliterten und aflogierten Rachte nombrudlich erflert, auf Deutschland als allererite Bedingung bes Bertrages ben Wechtet ber Meeberguimamung bis gur außerflen Grenge feiner Leiftungs-fehigfelt übernebenen muß, benn bie Wiederguimamung ber bon ihm verübten Schilben, ift ein hauptbeftand ber Gerechtigfeit. bald beitigen sie barauf, daß die Berionen, die am offenstäntlichsten bie Berantwartlichten für die Angeris Deutschands und für die Atte der Barbaret und Ammenichtichten find, welche die gegneriche Partei in der feriegsstährung entdehrt baben, der Aerechtigten überantwartet werden, der fie binder in ihrem Kand nicht unterziehen worden sind. Deshalb auch maß sich Deutschand einiger gewissen Einschränfungen und Sonberbestimmungen unterwerfen. land bet bie Inbuftrien gugrunde gerigtet und die Fabriten bei benachburten Lander gerftort. Es bar fie gerftart nicht mabrepa den Rampfen, fandern mit der überlegten Abstat, feiner eigenen In-beitrie gie ermöglichen. fich der Marke dieser Lander zu bemachtigen, bevor fich beren Indultrie von der ihr augefügten Bermifftung erholt hiben mitebe. Deutschland hat feine Rambarn alles besten berault, was es benugen und fortführen tonnte. Es zerftorts Schiffe aller Rotiowen auf offener Sec, wo teine Remungomontichtelt für die Pallagiere und Befanung vorhonden war. Es fit gerecht, daß die Wirbergutenuchung erfolgt, und bab die jo missandet-ten Bollee gegen die Ronturrenz einer Nation geschillt werben, deren Industrie intalt und sogar durch entwendeten Material aus beseigten Gebieten gestärft wurde. Wenn darin eine harte Be-lastung für Deutschland liegt, so hat en bien sich felbst angegogen Jemand muß die Folgen bes Arioges tragen. Wer foll leiben? Deutschland aber biog die Boller, benen Denrepland Schaben gugefügt hat? Allen denjenigen, die das Recht auf Gerechtigfeit haben, Gerechtigfeit nicht geben, diese die Weft neuen Kanastrophen nus-Wenn die Rationen, wenn die Individuen, fich unter die fierr-

ichaft bes Reichts ftellen fonnen, wenn in naber Zutunft die Ber-lohnung und Beruchigung in Frage kommen foll, dann mirb bes gofcheben, weil diejenigen, Die Die Berantwortung des Friedenrchiuffes tragen, den Mut gehabt baben, burüber ju wochen, bag bie Werechtigtelt nicht verdrecht wird, um des biofen Burielle eines begoemeren Friedens willen. Die deinsche Bentichrift bedauptet, dass
der beutichen Acpolition Rechnung getrogen werden möße und das
des deutsche Bolt nicht verantwurtlich ier für die Volitit seiner Reglerung, do es sie von der Mocht gestürzt habe. Die allisieren
und affostlerten Regierungen erfennen den eingetretenen Wechtel
an und treuen sich dellen. Diese Aenderung seine eine graße diese nung auf Frieden und Ordnung in Europo bar, aber fie fann bie Begleichung bes Friedens an und für fich nicht berühren. beuriche Revolution murbe aufgeschaben, bis Die beutichen Armeen im Felbe geschlagen waren und bis jebe Spifmung, aus bem Eroberungstrieg Geroinn ju gieben, babin gefeinunden war. Bat-renb bes Rriegen und worber but bas beutiche Bolf und feine Bertreter, die biefem Arieg ganftig gefinnt maren, Aredite benolligt und Ariegaanleibe gezeichnet, unt alle Bejebie ihrer Regierung gehordt, graufam fie auch fein mochten und teilte bie Berantwortlichfelt dyrer Regierung, denn fie baiten in jedem Augendillich wenn fie gewollt hatten, diese kurzen können. Wenn die Politik der Regierung
erfolgreich geweien wore, so datte fie das deutsche Bolt mit ebenlo
viel Segesterung begrüßt, wie es den Ausbruch des Krieges begrüßt hat. Das deutsche Bolt fann daher nicht verlangen, dass es,
meil zeine Regierung gewech elt hat, nachdem der Krieg verloren mar, bag es ben Bolgen feiner Rriegsbandlungen lebig fel. alliberten und affaglierten Mante halten beobalb bofur, bag ber ifrieden, den fie vorgeichlagen haben, ein Friede der Gerechtigkeit und des Rechts it, gemöß der beim Abschuch des Toaffenfelliftandes angewendeten Gemößiche. Man kann nacht an der Absicht der allierten und affenierten Rächte zweiseln, als Bass der europatichen Recordming die Geundsche, die umerdruckten Bolter zu befreien und die nationalen Grenzen foniel wie möglich entsprechend bem Ginn ber intereffierten Bolter ju gieben, angenommen gu babon, indem jebenfalls alle Exiehhrerungen gebaten merben, rional und wirlichaftlich ein unobhöngigen leben au führen. Diele Mbficht wurde veröffentlicht in ber Rebe bes Brafibenten Williags am 8. Januar 1918 fowie in ben folgenben Reben bes Bedilberten. Ein Memorondum hirfichtlich biefer Grage wird bem Schreiben bei-gelegt. Betielf Michendung biefer Grundfape haben die Afflierten und affoglierten Machte Beftimmungen getroffen, um Balen als unabhängigen Staal mieber berguftellen mit einem freien und ficheren Jugang gum Meer. Mile von ungweifelboft beuticher Beublterung bewohnten Gebiele" mit Munnahme einzelner Hollerter Gulbte und fürzeich gewolf am erpropriserten und immilien unzweifelbalt pol-nlicher Gebiete errichteter Kolonien wurden Deutigland belagen. Ueberali wu ber Wilke der Benütferung zweifelbalt ist, wird eine Bolfsabstimmung voegenommen werden. — Die Stadt Danzig mied Die Berfaffung einer freien Grobt erbalten. Ihre Ginmobner merben ale autonom anerkann werben. Gie merben nicht in bie Bereicaft Bolone übergeben und werden nicht einen Tell bes poinlichen Stauten bilben. Bolen wird gewiffe mirtichaltliche Rechte in Dan-gig erhalten. Die Gtabt felbft werde von Deutschland fompeloft, weil tein anderen Mittel möglich war, um einen freien und ficheren 3u-gung jum Meere zu bemirten, ben Deutschlund einzuraumen webommenen Widerfpruch ju ber für ben Friedennfebluft ungenom menen Bofis. Gie feben bor, bag große Mebrheiten unzweifethalt poinficher Bevollterung unter beuticher Geerschaft bleiben murben. Gie verweigern einer Ration von über 20 Millionen ben Jugang jum Meete, beren nationale Angehörigen langs bes gangen gur Kufte fuhrenben Weges in ber Mehrbeit find, beren Spandel immer hnuppfachlich gur Gee erfolgte. Die Gegenvorichläge toonen baber von ben Machten nicht ungenommen werben. Die beutiche Aole bat indeffen eine Berichtigung begründer, die vorgenommen merben mirb betreffe ber Grengen in Oberichteffen. Obmobl von einer potnischen Behrheit im Berhältnis von zwei zu eins b. b. 1 230 000 gegen 650 000 gemäß der deutschen Boltszählung von 1910 bewohnt, wird behanntet, bof biefes Gebiet beurich ju bielben municht. Die Machte willigen barin ein, daß die Frage, ab Deerichielten ein Bestandreit Polens aber Demichlands vilden foll, burch Ub-

limmung ber Bemphner feibft entimieben mirb, Dos von ben oftiferten und affoglierten Machien vorgeichlagene Regime für bas Geblet bes Courbeitens foll 15 Juhre bauarn. Diese Emordnung murde als notwendig erachtet, zugleich als Teil des all-gemeinen Weedergutmachungsplanes und als lofortige fichere Komponiusion, die Frankreich für die infteinaufdie Zerlidrung feiner Kobleninduftrie gueekanni gurbe. Diefes Gebiet gefangt nicht unter rangofifche Oberberrichaft, fonbern unter bie Rongrolle bes Botterbundes. Diese Bissung bat den Borteil, feineriel Annersteinen in fich zu schlieben, trospbem frankreich bas Eigentumserecht an den Gruben zuerkannt wied Aufgedom hölt sie die wirsichaftliche Einheit des Saarbestens aufgröt, welche für die Jeiteroffen der Einmohner wesentlich ist. Rach Bertauf von 15 Jahren wird die Bepolferung, welche in ber 3wischenzeit unter Urbermachung und Regierung ber Gejelfichaft ber Rationen bie Rontrolle über ibre Linelegenheiten ausübt, nolle Freibelt beftigen, ihm gu einficheiben, vo te bie Bereinigung mit Dent dland ober bie Fortfegung bes im Friedensvertrage vorgelebenen Regimes municht - Die Gebiete, welche man von Teurichland an Danemart und Beigien zu über-tragen beabsicht, warden teilweise von Preufen genommen und einverleibt. Die Uebertragung mith nur erfoigen, wenn fie bas Ergebnis eines Enfichtuffes ber Einwohner fein merb. Diese Menberung mirb mit folden Borfichtenafregein getroffen werben, bolt die Freiheit ber Abftimmung vollftandig fein mirb. - Undlich finb Die alliterien und affagtierten Regierungen ber Uebergengung, baft Die Eingeborenen ber beutichen Rotonten fich lebbaft bein Gebanten widerlegen, unter deutsche Oberberrichnit guruchgusalen. Die Tra-ditionen deutscher Bermaltung, die deutschen Regierungsmethoben sowie der Gebrauch, ber von den Rolanien gemacht murde, um fla ale Saffe zu gebrauchen, nan wo die man glaubte, fich auf ben Weithandet stürzen zu fönnen, machte es den alliserten und allozi-ierten Machten ummbglich diese Kolonien Deutschland zurückzugeben, noch ibm die Berantwortung auswortrauen, ihre Vernahmer zu erzieben und zu bieden. Mus biefen Arlinden find die alliterren und affaglierten Rüchte nicht gewillt, die e Borichlage abzundern,

ten, Die 30 Millionen Dfund betrögt und die fie auf fich nehmen ; auber in ben ungegebenen Buntten - Die Borickluge betreffend das internationale Regime der Giulle bilben die Ergangung jum territorialen Regiment. Es ist tonform den Grundstijen des Friebens, role to ongenocunen murben, fowle mir ben in Guropa in Rran befindlichen eifentlichen Mechten, bah ble Binnunftonten unf ben ihr Bebiet burmftiegenben Blatten Jugang jum Meere erhalten. Die alliserten und affagiterten Regieremgen erachten beshalb Die von ihnen vorgelchlagenen Arrangements als von grundlegenber Bebeutung für die jesie Enimiteiung ber reuen Konitmentals ftanten. Unberdem baben fie teine Bertetung ber Reute anderer Uferftaaten jur Folge. Bortebrungen, wie fie die Telwahene bet Bertester von Wieht-Uferstaaten in den Fluftammitigaaren vorseben. bilden eine Gewähr basur, baft die allgemeinen Intereifen subetracht gezogen werben. Doch find in ber Musführung Diefer Befümmungen einige lieinderungen an ben urfprünglichen Borichlägen gugebilligt

> Es bat ben Unichein, bag bie beutiche Delegarion ben Ginn ber wirtschriften und finanziellen Bestimmungen in erheblichem Mage misdentet hat. Es besteht bei den allierten und aboptierten Machten in teiner Weite die Abside. Deutschland zu erbrotseln und zu verbindern, im internationalen Handel die Eissung einzunehmen, die ihm zusommt, varausgesetzt, daß die Bedingungen des Friedemsvertrages erfüllt werden und werdengeleht gleichfalls, daß es seine Methoden des Angriffs und Ansidreihens aufgibt. Es ist die Eissung einsuschland der allierten und associater Regierungen, daß Deutschland die Eissung auf den Eissung eine Eissung eines eines Eissung eines Eissung eines eines Eissu land eine gleichmößige Bebandlung gemeht inbezug auf ben Einfauf von Rohmsterialien nich den Bertung von Barren unter Borbehalt der geitigt bereits eingeführten Mafinahnen, die im Intereffe der von den Deutschen geritörten und geschmächten Railonen ergriffen worden find. Die alliterten und affagiterten Regierungen wündigen, daß die durch den Arteg aufgepeitigten Geibenschoften sodold wie möglich erlöschen, und den Autonen an dem Wohlergeben teilnehmen, das aus einem Frieben bernorgebt, weun Jeber ehrlich den Forderungen der anderen nachtommt. Sie munichen, baf Deutschland wie alle anderen Nationen fich biefes Mobistandu erfreue: aber auf viele Jahre hinaus wird noch ein beträchtlicher eil bielen Wohlftands bagn bienen muffen, bei ben Rachbarn bie

> Seil beien Asobistands dazu dernen musien, des den Rachbarn die Schäden auszubeitern, welche Deutlichtund verschuldete.
>
> Um ihre Abhichten flar zu gestalten, haben die allierten und allaziserten Regierungen einen gewisen Teil der sinnuziellen und wirtichaftlichen Kinusein des Bertrages abgeandert; aber die Grundiäge, auf denen der Bertrag beruht, sind unamanthar.
>
> Die Borichtage der allierten und allosterten Wächte bezüglich der Wiedergutmachung umichliehen feinesfalls seitens der "Com-

million bes reparations" eine keinmifdung in Das innere Beben Deutschlands, wie die deutsche Dentschrite behanptet. Gie bezwichen lediglich, auf beiden Gesten die Bezahlung berWiederputmachungen nesglicht zu erfeichtern. Infolgebijen find die allierten und affaglierten Regierungen nicht gemillt, fie abzunndern. Uber gleich der beutichen Beiegation ertennen fie die Borreile an, Die baraus etwachlen, wennt man fo ichnell wie möglich den Betrag fennen lernt, den Deutschiand annehmen muß und den die Allierten annehmen fürmen. Dieler Betrag fann nicht lofort festgestellt werden, da die Höhe des Schadens und die Kolten der Wiederberftellung noch nicht festgestellt werben tonnten. Indeffen milligen bie alltierten und affagiterten Machte ein, Deutschland alle notwendigen Erielsterungen zu gemähren und ihm zu gestritten, sich ein Gresantbild der Berschiedung und der Schüdigungen zu machen und in der Frist von vier Monaten von der Tertrogoun-terzeichnung an Woricklöge für die Jahlung des von ihm verschul-dern Schadens zu machen. Julis man im Laufe von vier Monoten, melde bem Intraftireten ben Bertrogen folgen, gu einer Einigung gelangen fann, wird die genaue petuniäre Berantwortlichkeit Drutidiands fesigesegt worden. Holls in dieser Frist eines Einigung nicht Plan gegriffen hat, so werden die im Bertrage vorgefehren Arrangements ausgesiehert werden. Die alliierten und associationen Wadne tonnen der Forderung der deutschen Desegation auf loforige Zulaffung Deutschlands gur Gesellchaft ber Ra-tionen nicht nachtemmen. Die beuriche Revolution wurde die zum legten Augenblich bes Arteges verschaben und bietet ben alllierten und afforierten Machten feinerlei Garontie, daß fie eine banernbe Menberung barfiellt. Bei bem augenblidlichen Buftanb ben intermotionalen ölfentlichen Gefühts fann man von freien Kationen nicht erwarten, dass sie sich unverzüglich und auf dem fluse ber Gieichbeit mit denen alsoziieren, welche ihnen in geples Unrecht zugefügt haben. Ieder Berinch, diese Ergebnio verzrühterweile berbeizusühren, mürde des Anderschen der von allen gewönstelle berbeizusühren, murde des Anderschen der von allen gewönstellen Beschwichtigung mir verzögern, anftatt sie zu beschlerungen. Uber bie allierten und affastierten Möchte glostben, bag, wenn bas beutsche Bott burch Handlungen seine Absicht, die Friedensbedingungen zu erfüllen, durch seine endoiltige Bergiotieistung auf Ap-griffspolitif und seine Urmandlung in ein Bolf bekendet, mit dem man auf freundschaftlichem Juhe und in guter Rachbarkhaft leben fann, die Erinnerungen der letzen Jahre sich ichnell vermischen und es möglich mochen werben, in nicht allzuferner Beit bie Gefellichaft ber Rationen zu vervollständigen, indem man Deutichsand gullist. Die aliierten und afloziierten Machte wünschen aufrichte, daß dem to fein möge. Sie elauben, daß die Jufunft der Beit von einem engeren freundschaftlichen Zusummenwirten aller Rationen im hindlick auf die Regetung internationaler Fragen und die Beglinkigung alles desen, was die Moblishet und den Rugen ber Menichbeit berührt, abbangt. Aber es wied baupt. fichtich von ber Schung bes beutschen Boltes felbft abbangen, ben Beitpuntt feines Eintritts in die Gefellichaft ber Rationen naber bie Blodube Deutschiands eine gesetzliche Kriegemagnahme ift und nur bie Folge bes verbrecherischen Chavafiers bes von Deutschland unternammenen Krieges und ber von Deutschand burchgeführten borbartichen Kriegemethobe, die jedoch flets ge-mäß den internationalen Rechten verschärft werden umfite. Schließlich erflären die allierten und affanlierten Rächte, daß

die heure übermitieften Bobingungen ihr lestes Wort find. Sie haben auf Grund ber beutschen Gegenvorfcfilge bebeu-tenbe praftische Zugelindenise für die Durchschrung gemacht. Der Berrag, wie er beute ausgestellt ift, reprasentiert ben rich-tigen Berjuch, eine derrichaft bes Rechts zu errichten. Wie solcher muh er in dem Worffent, wie er heute vorgelegt, ift, angewortunden ober verworfen werden. Infolgebellen erwarten ble allierten und affogilerien Machie von ber bemichen Delegation binnen fünf Ingen vom Toge ber gegenwärtigen Mitteflung ab eine Erflärung, wonnch fie bereit ist, ben Bertrog, so wie er ist, zu unterzeichnen. Geschiehr bos, so werben bie Bortebrungen für die sofortige Unbeidieter das, jo verden die Bortorungen für die infortige Unterzeichnung des Friedens in Berfailies getroffen werden, andernfalls stellt die gegenwärzige Mitteiliung die Kindingung im Sinne des Art. 2 des Aufonnmens vom 16. Webraar 1919 über die Beriänigerung des Batfenstülstandes dar. Infolgebessen wird der Batfenstülstand sein Unde finden und die allierien und association Abeiter und affoglierten Möchte werden die Mahregeten ergreisen, die sie für ersuckerlich halten, um ihre Bedingungen durchzusstüteren.

mg Berlin, 17. Juni. Der Friedenbaus ich uf ber Rationalverfammfung tont heute nachmittag unter bem Borig bes Preidenten Gebrenbach zu einer Sihung zusammen, die außerordentlich jaart bejant war. Ministerprofident Scheidemann gab einen Beberbild über die feindliche Mangelnote und erKürte, doß sie ein abschließendes Urteil noch nicht erlaube, ein norberiges Urteil ober verfehlt iet. In den allgemein gegen das brutsche Welf entbelteren Urthebuldigungen im Neues nicht entbelten. iche Belt embetenen Antonibigungen im Neues nicht entpelien. Aber er mille mit Bedauern fristellen, daß die Entsete unferen Borfdiog auf Schaffung eines neutralen Schiebzgerichts eingelehrt habe, des allein diese Beitalbigungen objettis datte prilien förmen. Bedauerlich iet weiter, daß das ganze Bolt mit den angeführten Bergeben und Bervrechen belaitet werden felle. Die Bogründung, die der vorzeigebenen Regelung der Hoge im Often gegeben werde, salle werlig Koffmung auffonzmen, daß wir is dem ausgübrlichen Mennrandum auf ein meisentliches Entsegenfommten rechnen fonnen; das gelte auch für die übrigen tereunrichen Arzeien, dei denen ebenfig, mie bei den spanziellen und mitsichaftitigen gen, bei denen ebenfe, wie bei dem jur die übrigen terradrialen Arden, bei denen ebenfe, wie bei den finnagiellen und wirlichaftlichen Fragen in der Mortelwore noch mandgerlei Punfte völlig unflac leien. Ungeliebts dieser Untlarzeiten und angesichts der Lassache, des das gesamte Morterial zur delt nicht vorliege, könns eine Emischeidung beute noch nicht getroffen werden. Kur der endgültige und vollfändige Text der seindlichen Antwort könne die Grundstage für eine gemeinsame Friedensberatung zwischen der Reichsteglerung und dem Friedenschwichung abgeden. Das dentiche Holf

Jamie bie Reifnnalpersaminlung und bie Reicheregierung feien por his folgenichmerfte Enticheibung geftellt, umb beshalb Blitcht, gleichviel, wie ber einzelne gu ber Friebensfrage fteben mage, mit vollfter Objetiivität an bieje Entlicheldung berangutreren. Riemand burfe im Zweifel fein, bag unfer Bolt ben fcwerften Zeiten enigegen gebe. Febrenbach ichag fich ber Auffaffung an, daß eine materielle Beratung erft muglich mare, wenn bas gefamte Moteried verliege. Der Friedensaussichus erfarte sich damit einverstanden, daß die nächse Sigung am Dennerstag nachniting abgehalten werden soll. Bis dahin wird die Reichsregierung, nach
den Mitteilungen des Ministerprässenten Scheidemann, die Röglichfeit haven, mit der beure nacht bier eintressenden Friedensdelematter

my Beelin, 17. Bent. Berichtebenen Blattern wird aus Ber-ieilles berichtet, bas bei der deutschen Delegation eine Mats Ale-menceans eintraf, worin das Bedauern über bie Ausdreitungen bes Babels ausgesprochen mirb. Der Broleft ber Seinebeparteiments fet beauftrogt morben, eine mindliche Einfichulbigung beim Gesenbten Inniel vorzubringen. Der Projett bes Departements und ber betreffende Polizeifomminar würden

des Departements und der betreifende Polizelfommister würden non ihren Polien abberufen werden.

m. Berfin, in Jani. (Morgenblätter.) Mus Weimar wollen verschaftene Blätter melden lönnen, wan gebe sich in den Kreiten der Reichsregierung der Holfitung bin, daße sich und merbe, falls die Rotweinigkeit sich datie ergeben follte, die die Montag abend 7 Uhr laufende Fritt für die Uederreichung der deutschen Antwort zu verfängern. — Bährend der geftrigen Berdandlung im Gedebauf Frazeh teilte die Berteichigung mit, daß auf den im Gedebauf Frazeh sich auf einem Kadel ein Rotanischlag verüht worden ist. Radel befand lich auf einem Spazierung im Hole des Gefängniffes, als aus dem Geniber der gegenüberliegenden Kajerne mehrere Schülfe auf ihn abgefeuert warden. Robet died muerleigt. Die sofort von der Keichsweitebrigade 29 eingeleitet Unterluchung ergab, daß tatlichlich von Mannichalten in der Kalerne einige Schülfe nbeggeben worden waren, dach fonnten die Täter nicht ermittelt nbgegeben worden maren, boch fannten bie Tater nicht ermittelt merben. Mir Grund dieses Barfalles habe die Berteibigung den Untrag gestrüt, Rabet in das Umersuchungsgefängnis zu aberführen. - Mite es in verschiebenen Bidtrern beißt, babe fich in ben legten Tagen Eickhorn in Berlin aufgehalten, im wir den Führern der Kammuniften Nöckprache zu nehmen. Er habe fich von bier nach Magdeburg begeben. — Der überwiegende Zeil der beute früh nach Begedögung des Burdbruckerftreits erichtenenen Blatter normit. ber Entente gegenüber ben Standpunft ein, ben bes "Tageblatt" babin tennzeichnet, bat man bisber unannehmbar gelagt habe, es beute nur mit ber aleichen Festigfeit jagen fonne. Wenn bie Regierung und die Rationalversammlung ihr Unannehmbar wie-berholen, misten die zugleich dem Bolle geigen, daß nicht die Mafie ber Bestiglofen leiben soll unter bein, mas die nüchten Bochen beingen fünnten. In der "Nunbichau" wird ausgesübet, daß es aum Elimnarich des Feindes auf ieden Jall temme. Eine Einnesanderung ber Jeinde werbe nicht angenommen.

erg Condon, 17. Juni. "Dalfe Mait" meldet aus Helfingfors: Die Feltung Kronfinde fieht in Flammen, einige Fores disten die melhe Flagge, edenfo 7 bolichemikliche Kriegolskille. Diete Schiffe find auf dem Wege, fich dem britischen Geschwader zu ergeben. my Berlin, 17. Juni. Arlegoonlechen wurden bisher zum Rennmert angenrummen bei dem Berfauf von Dierregützen und

Material fin Befit nan Rriegigefellichaften, meil bei ber Ausgabe ber ochten und neunten Rriegsanleihe bies versprochen worben mar. Bir mir von guftanbiger Geite erfahren, bebt bas Reicheffmangminifterium nun biefe Berganftigung auf, boch follen bie mirtlichen Beichner von Unteiben bes Recht haben, bie genannten Guter mir Artegsanteiben noch bem Mennwert zu begabten.

Lette Radrichten.

mg Afmflerbam, 18. Juni. Das "Milgemeen Banbelebiab" melber aus Boris bom if. Juni, baf bie Begrundungenote ber Untwort ber Militerten vom Sefreier Mont Georgen, Bhilipp Rare, perfast worben ift. Das beweife, bas ber Wlod ber Entente geichloffen bleibe umb England feinesmegs gefonnen fei, Zugeftundniffe gu machen fiber bie vom Biegerrat bemilligten binnus. Dan babe ben Ginbrud, bog die Meinung innerbalb ber beutichen Hoordnung in Berfailles barüber, ob man unterzeichne ober nicht, geteilt fei. Geof Brodborff fcheine ju gogern. Scheibemann burfte fich ju weit vorgemagt haben, um jest ber Unterzeichnung geftimmen zu tonnen. Anderer eits balte man es für nicht unmöglich. daß im Holle der Bermeigerung der Unterzeichnung Erzberget verfüchen werbe, dirette Berhandlungen mit England anzufnützten. Es wird ihm nachgelagt, daß er auf diese Beite bellere Bedingungen für Deutschlend zu erhalten und anzielle Broddorifs seidst zur Unterzeichnung nach Berlailles zu kommen hoffe.

Umtliche Befanntmachungen der Stadt Bochhelm am Main.

Betrifft Musgobe von Schmalt. Hm Freitag, ben 20. Juni de. Js., von vormittags 8 bis 12 libr wird in Raibaule Schmals verabjolgt das Pjund zu 8.50 M. Sorbbeim a M., ben 17, Juni 1919.

Der Mogistrat. Argbacher.

Befrifft bie Musgabe von faferfloden und Steenden. Die auf Rr. 3 ber Lebensmittelfartensbiftmille auszugebenben Balerfloden und Serenchen find an die hünder perabfolgt und fonnen bei benfelben am Freitag, ben 20. Juni be. 36., gegen Riid-

gabe ber Qutitungen Rr. 3 in Empfang genommen werden, Lut jeden eingereichten Bezugsabschnitt entfallen 250 Granm hojerfloden zum Peeise von 38 Pfennig. 125 Gramm Sterachen zum Deelse von 19 Pfennig. Frochheim a. Mr., den 16 Juni 1919. Der Magiftrat. Mrgbacher.

Detrifft ble Mbgabe von Reis. Em Freitig, ben 20. Juni bs. 36., nachm. von 2 ble 6 Uhr mirb im Rathaufe von bem von ber frambliden Beborbe gelieferren Reis ausgegeben bas Pfund gu 20. 2.75.

Sochheim a. M., ben 17. Juni 1919. Der Mogiftrat. Argbacher.

Beerlifft die Musgoise von Rährentiteln an Kinder und werbende Zillatter.

Mm Sanstag, ben 21. Juni 160. Js., nodmittags van 2-5 Uhr merben im Rothende, Jimmer 4, an Rinber unter 2 Jahren und merbenbe Müner haferlieden und filnbergeritenmehl ausgegeben.

Kinder, Die nach dem 20. Juni 1917 geboren find, erhalten 2 Pafete Kindergerftenmehl a 40 Pfennig, werdende Mutter 1 Detet Saferifoden zu TO Pfeunig. Die Abgabe geschieden zu Grund von Liften. Abgezähltes Geld

iff mitaubringen hochbeim a. D., ben 17. Juni 1919. Der Maglitrat. Mrgbader.

Anzeigen-Teff.

Umpreshite in Siroh alter Art. Hochmoderae Former

Umarbeiten von Selden und Bortenhüten in bekannt sorgianigster Ausführung Jenny Matter, Wieshaden, Bleichstraße 11. - Telophon 3827.

Jeanjöffiche Preffestimmen.

my Berfailles, 17. Juni. "homme Bibre" fcpreibt: Roch immer erhölt Deurschland bie Begenbe aufrecht, ein Defenfintrieg gegen die Weit geführt zu baben. Darauf antworieten bie Bertreier ber Entente, mie es fich ichidte. Sie willigten im Betereife bes Friedens und um zu verbindern, bog die Rarbeit ihrer Absieht burch beuriche Raufe verbunfelt merbe, in einzeine Zugestandniffe ein. Gie bestätigten, baf bie Beichluffe ber Ronfereng in allen grundlüglichen Buntien underührbur sind. — Der "Rigaro" meint. Deutschland sei nunnehr sein Ausstuckisweg mehr gefallen, es müßte den Bertrag, wie er jest sei, annehmen oder ablehnen.
— Das "Journal" gibt zu, daß die Grörterungen nicht immer leicht zum Abliche zu beingen waren, aber jest sei man steil darauf, das Bertragen Wernbeitig der bei man steil darauf, das Bertragen Wernbeitig der bei den Ben Bertragen. boft bie Seimme Grantreidie burchgebrungen fei. Das "Journal" der "Marin" und das "Echo de Paris" finden, daß der Biererrat ichen zu viel Zugeständriffe machte. Der "Meetin" weist auf die Kotwendigkeit den, gelchlossen dinter der Regierung zu stehen. Bom rein rechtlichen Standpunft aus fonnte Frunkreich wünschen, bah Deutschland ben Bertrag nicht unterzeichne, bemt fo famte Frantreid, aus Effen bas maden, mas Deutschland aus Reims

Bim Befersburg. ma it m ft er ba m . 18. Inni. Ein bruhtlofen Telegramm aus Montau berichtet, bag alle vom bolichemiftlichen Standpuntt aus unverlaftlichen Ciemente que Petereburg weggeführt wurden und in aller Gile bie Berteibigung ber Stabt porberel-

Erfämpft.

Stoman won Otta Gifter.

(20. Fortfehung.)

(Rachbrud verboten.)

Roch feiner legten Unterrebung mit ber Baronin, ummittelbar por der Erfrantung Alfreds, hatte er nicht mehr nut ihr gu verhandeln gemagt. Er wollte das auf eine gunftigere Zeit und Ge-legenheit verlchieben. Das Gebeimmis bieler ameritamischen Ebe Mirebe war immer noch zu verwerten, wenn es eben ein Gebeim-nis zwischen ihm und der Baronin blieb. Aus leht war banut nichts ju machen. Alfred war frant, an eine feirat mit Berta war vorläufig nicht gu benten, es hatte beshalb auch nichts genunt Berts biefes Geheimnis zu verraten. Um fich aber ben Rugen biefes Geheimmiffes für eine fpatere Gelegenheit nicht entgeben gu faffen, burften weber Mary noch beren Bater erfahren, wer ber frühere Gatte Marys mar. Denn bann batten biefe ficherlich ibre Rechte geliend gemacht - und er. Meerwart, mare um feinen Ge-

Deshalb mar er nich so erichroden, als Mary ihrem Bater schrieb, sie habe die Befannrichaft ber Hombergichen Damen ge-macht. Da fie aber nichts von dem Baron Homberg mitbellte — Meermart wufte auch nicht, daß er sich in dem Sanatorium diefes Babeartes befand - und ba Marn nicht andeutete, bag fie bie Berbindung fannte, in ber ihr Gatte mit biefen Damen frand, fo manbte er alles auf, um ber Gefahr einer Entbedung porzubrugen und berebete Christian Marten, feiner Tochter ben Befehl jur

Rudfebe nach Berlin gu ichiden. Als Marn fich meigerte, biefem Befehl Folge gu leiften, erbot fich Meermart, felbit in bon Seebad ju fabren, um Marn gur Rudfehr ju bewegen. Er hatte babei bie geheime Mbficht, auch bie Berhaltniffe der hombergiden Damen ausguforfiffen und mombglich burch gebeimniscolle Binte, Die er ber Boronin geben mollie,

biefe gegen Mara eingunehmen. Und jest mußte er die Erfahrung machen, bah Mitry biefen Gebeimnis bereits fannte - baf fie in aller Rube barüber fprachl Maften auch bie Baronin und Berta, wer biefe Mary Mar-

Doch ba fiel ihm plöhlich ein, bag Marg ja nicht ben Namen ihres Gatten trug — weber den falichen noch ben richtigen. — Das mußte einen Grund haben!

Wenn Sie bem ichon alles millen, fo munbert es mich nur, bag Gie bier noch immer unter Ihrem Mabchennamen leben, fagte

Gie tonnte Meermart ben mabren Grund nicht angeben; er batte ibn boch nicht verftanben. Gie mollte ibm aber auch nicht ogen, bag bie Baronin und Berta noch nicht mußten, wer fie eigentlich mor-

Das ift eben meine Angelegenheit, entgennete bie unflicher. Allerbingel Und nun, verehrte Frau Morten ober Frau Meermart oder mie Sie fich sonst neinen moben, muß ich Ihnen fagen, bah Sie ein falliches Spiel mit unw allen spielent Was murben Sie baju sagen, wenn ich mich bei ber Varonin melben

Die Generalversammlung unferer Genoffenschaft bat am 15 Junt da. Is. die Cinfibrung der beschränften hapftpflicht be-

Alle Glaubiger ber Genoffenichaft, melde mit biefer Ummandlung nicht einverftanben find, merben hiermit aufgeforbert, fich gu

Rach bem gerichtlichen Gintrog wird unfere Genaffentdiaft

Borfchußverein,

eingetragene Genoffenichaft mit beidrantter haftpilicht Sochheim a. III.

Unfer Beirieb wird wie feither meitergeführt. Bir empfehlen

Spargelbanlagen mit täglicher Berginfung, ftrebitgewährung in Ifd. Rechnung gegen fynpothet. Bürgichaft ober Berpfanbung von Wertpapieren, Einziehung von Steiggeibern, Wechiel und Sched's, Unnahme von Zeifionen, Un- und Bertauf von Wertpapleren u. dergi.

Borfchug- u. Aredifverein Socheim a. M. eingefragene Genoffenschaft mit unbeschränfter haftofticht.

3. Breis. Barth. Joh. Siegfrieb. D. Joj. Schwab. Fr. Ubt. Hiridmann.

8 Glucken mit Rücken

Janas Ronradi I

Wer

elmint 495lde sum Waschen u. Bügeln Amgebote unter E. B. 347 an bie filiti-Croebftion bes Sochheisere Stabtangeigers, Bochheim a. 20.

Arbeiter und Arbeiterinnen

aciudit. Rung & Boller, Sochheim,

In Batte and 1. Inti ein Belbiger, imberes

TRÄDEDEN

Sir Batte und beitchentrbeit.
Anden wicht erlacherlich.
Brau brinischerlagere diese. Sochbeim a. M.

Silb. Tafchenuhr neurbe auf dem Aldesbeimer Weg von Sochheim bis Wester Weg perforen.

Siegen ande Belohmung abge-neben bei Benn baner, Sinder-gelfe 56, Sochheim a M.

Geinsten! Eine groben Angebit Landwirfollichter und grobent Be-migen für iebes Aller u. Stanb munichen fich zu verheiruben burch bas Beitrebabiro Becker 1. Dob-beim, Geberheiner Straße fü.

liche, um ihr mitzuteilen, boff eine ameritanifche Abentenerin fich Das Gie bann einen Schurtenftreich begingen! ftief Durn

beitig hervor. Rag fein. Bielleicht wurde ich aber auch nur die Bahrijell

3h bolte es für unter meiner Burbe, meiter mit Ihnen gu fprechen. Dun Gie, mas Ihnen beliebet Sie manbie fich talt ab und fab zu bem Genfter hinnus, anicheinenb rubig und gefoht, obgleich in ihrem herzen ein mitber

Warruhr isobe.

Benn ber Rittmeister seine Drohung mahr machte, dasse wurde die Anstüderung ihres größberzigen Planes unmöglich.

Dann mußte die Entscheidung schon sest tallen. Dann mußte Reum ihre Ehre zu mahren, ihre Rechte geltend machen! Und sie
hatte den Character der Baronin zur Genüge ertannt, um gie

willen, das biefe nur gezwungen nachgeben würde. Auf Alfred felbst war in noch nicht zu rechnen. Wenn auch fein Buftanb fich in ben letten Togen gebeffert gu haben ichien jein Zustand sich in den letzten Togen gevesser zu baben sehlen bank dem Einflusse, den Marya auf ihn ausäbte — so war er boch nach immer unzurechnungsfähig. Und wenn seine Mutter Marya Beziehungen zu ihm erfuhr, wurde sie ihren Sohn schen karnist wenicht trennen — ielbit auf die Gesahr hin, daß die Hellung ihres Cohnes badurch einen Ausschaft ein ganz entschledenes Wishtrouen gegen Mary; sie war seit neidisch auf ihren Einfluß bes Allsed. Aus daburch, daß sie seit einigen Tagen zu Bert lag, war en wörlich daß Warn den Kranten östern desuchen sonnte.

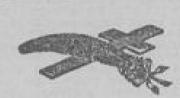
es möglich, bab Marn ben Kranten oftere befuchen tonnte. Und alles bas, was fie mubiam und burch Selbstaufapferung aufgebaut — ban follte jest ein Schurtenftreich biefes Mannes wirber gertrummern?

Bergeblich fann Mary nach einem Ausweg. Es fommt mir auch fehr verdächtig vor, fuhr der Attimerfier bohnlich fort, daß Sie Ihrem herrn Bater nichts von all diesem Berhaltniffen mitgeteilt haben.

Da wondte fich die junge Frau zornsprühend um.
Noch beute werde ich ihm mittellen, welchen Beleibigungen
ich Ihrefeits ausgeseht bin! [proch fie brohend. Und ich werde
ihn um Schult gegen Ihre Unverschämigelt bitten!
Reerwart mertte, daß er den Vogen au freif gesponset hatte.

Mur wenn bie gange Angelegenheit in ber Schmebe erhalten wurde, tonnte er hoffen, nach feinen Borteil babel gu finden. Er mußte im trüben folgen fonnen, sonst gerstatterten feine Plane

Bergeiben Sie mir meine heftigkeit, Warp, bat er bemutig. Eber Sie mussen zugesteben, daß Sie mich gereigt haben, daß Sie mir Beleibigungen entgegenschleuberten, die das Blut eines Mannes in Wallung bringen mussen. Bas ich Ihnen damals in bezug auf Ihren Gatten lagte, entsprach allerdings nicht der firsten Babrehit. Babi aber mar es dem Sinne nach richtig. Alfred von Homberg batte Sie verlaffen, er hatte fich nicht verhei-ratet, aber er mar verlobt, er war nicht förperlich tot, aber geiftig tot, und auch fein förperlicher Tob frand jeden Tag zu erwarten (Gornehung toigt.)



Gott dem Hilmächtigen hat es gefallen, unfere liebe, gute, treubelorgte Mutter, Schwlegermutter, Grohmutter, Schweiter, Schwägerin und Cante, Frau

Aloise Munk

geb. Diener

nach langer, ichwerer Krankheit, wohlverlehen mit den heiligen Sterbeiakramenten, im 70. liebensjahre, heute morgen 7 Lihr zu fich zu ruten.

Die tieltragernden Sinterbliebenen:

Elliabetha Maria Munk. Margaretha Maria Munk. Frau Enna Mohr geb. Weltenberger. Dans Munk, Cakel.

Bochhelm a. M., den 18. Juni 1919.

Die Beerdigung imdet em frettog, den 20. Juni da. Ii. nachmittegs & Uhr Itelf.

Dankingung.

Für die vielen Beweile herrifder Teilnahme bei dem Derluite and der Beerd'gung unleres in brith debligeiftriedenen Hoben Sobnes und Bruders

Franz Illerten

lagen wir allen Derwandlen, Freunden und Bekannterfowie in die reidreiden Krong- und Blumenfpenden unferen aufrichtigiten Dank. Befonders danben wir den Abergenollen und .Genolliamen der Jahrenklalle 1896, den Kollegen der Schuhmodier-Innung und ellen dener, die dem beben Veiltorbenen der lette Gelett gaben.

In tiefer Crauer: Familie Johann Merten.

Bedtheim a. III., den 15. Jont 1919.

Bezuguprein; mont Bringeriohn, IDege

W 71.

Almi

Auf Grund ber Beichlüffe 1919 und 25. Marg 1918 : munalabgabengefejjes vom Semeinbe Connenberg fol

Bon allen im Gemein bauten Grundführen, jowe abgabengesehes vom 14. I seuer vom Grundbesit auft ben Bestimmungen bieser

I. Der Beiteuerung i a) bei ben unbebauter langere Zeit lanbwi ben, mit zwei Dein tritt nicht ein bei b eines formlich felig an eine Strage gren wird; b) bei ben bebauten G

1. ber Aftiengefell ichaften mit bei bestimmter Zwei bemittelten Far fauften Saufern beren Centut bie drung ber Bele ibrer Antelle ge da teoermôgen

gleichgustellenben firmet jimb, non lich ober aufger bicfen wirrichaft

merben mit brei Bieriel des u) bei allen übrigen (u nit dem pollen Beit II. Bei der Berechnur bir wiichit höbere, burch act

Blan jebem Taufend Bi an Grunde ju legenben ger allighelich von bem Gemein übliche Weife befannt zu m sehoben. Diefer Sag befti Bumme bes nach § 2 oben pemeinen Bertes ber füm legemen bewerpflichtigen Ge den in dem Sieuerverteilu nungsjahr felhgesehten Di Grund, und Gedaudelleuer Bromillesah nicht eine rein Dezimalbruch auszudrücken und bichftens noch die gwo Die nicht in Betracht geroge buf die Ifferhobe ganglich

Die Heststellung bes g Brundstilde erfolgt durch e Rechnungsjahre mit der W Reifabidmitt ober Reveinfe 1920, fodaß für die Redyn bauten und undebauten Gr

Jam Jwede ber Ber-fruerpflichtigen Geuebfliche Stiftliche Aufforderung de bie Besteuerung erhebliche geichnenden Frist Austund Bergulagung on die L bunden. Wird die Austimitigen vor der Beronlogung Anbeimfiellen mitzuteilen, Britt eine weitere Ertlarun

Geber Eigentümer eine Gemeindenorstande unter Teber sonstigen Rachweises Beränderung Angeige zu m 1. wenn in dem Eigen

tritt. 2. menn bisher fteuery fteuerfreien fibergebe 3. menn Gebäube neu

4. wenn besteuerte Ør fondere durch bas 1 midsteiles, durch Be Abtremning bagu gei befinnerbe unbebunte fammenlegung mit e ändert merben.